DHBW
Duale Hochschule
Baden-Württemberg

Modulhandbuch

Studienbereich Wirtschaft
School of Business

Studiengang
Sustainable Management
Sustainable Management

Studienrichtung
Sustainable Management in Business
Sustainable Management in Business

Studienakademie
MOSBACH

Curriculum (Pflicht und Wahlmodule)

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Zusammenstellungen von Modulen können die spezifischen Angebote hier nicht im Detail abgebildet werden. Nicht jedes Modul ist beliebig kombinierbar und wird möglicherweise auch nicht in jedem Studienjahr angeboten. Die Summe der ECTS aller Module inklusive der Bachelorarbeit umfasst 210 Credits.

	FESTGELEGTER MODULBEREICH		
NUMMER	MODULBEZEICHNUNG	VERORTUNG	ECTS
W3SM_901	Bachelorarbeit	-	12
W3SM_101	Grundlagen nachhaltiger Betriebswirtschaftslehre	1. Studienjahr	5
W3SM_102	Datenanalyse und Visualisierung	1. Studienjahr	5
W3SM_103	Grundlagen der Nachhaltigkeit	1. Studienjahr	5
W3SM_104	Stakeholderkommunikation	1. Studienjahr	5
W3SM_105	Grundlagen der nachhaltigen Volkswirtschaftslehre	1. Studienjahr	5
W3SM_106	Grundlagen Natur- und Klimaschutz	1. Studienjahr	5
W3SM_107	Digitale Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft	1. Studienjahr	5
W3SM_108	Nachhaltigkeitsprojekte Grundlagen	1. Studienjahr	10
W3SM_701	Schlüsselqualifikationen	1. Studienjahr	5
W3SM_801	Praxismodul I	1. Studienjahr	20
W3SM_201	Entwicklung und Marketing nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen	2. Studienjahr	5
W3SM_202	Ethik und Kultur	2. Studienjahr	5
W3SM_203	Circular Economy - Versorgung / Open Loop	2. Studienjahr	5
W3SM_204	Systemisches Denken	2. Studienjahr	5
W3SM_205	Sustainable Strategy	2. Studienjahr	5
W3SM_206	Recht und Politik	2. Studienjahr	5
W3SM_207	Grundlagen der Ökologie	2. Studienjahr	5
W3SM_208	Circular Economy - Rückführung / Closed Loop	2. Studienjahr	5
W3SM_209	Nachhaltigkeitsprojekte Systeme	2. Studienjahr	10
W3SM_802	Praxismodul II	2. Studienjahr	20
W3SM_301	Nachhaltigkeitsprojekte Strategien und Technik	3. Studienjahr	10
W3SM_SMB301	Sustainable Finance	3. Studienjahr	10
W3SM_SMB302	Management sozialer Nachhaltigkeit	3. Studienjahr	10
W3SM_SMB303	Ressourcenmanagement und Nachhaltigkeitsreporting	3. Studienjahr	10
W3SM_803	Praxismodul III	3. Studienjahr	8

	VARIABLER MODULBEREICH		
NUMMER	MODULBEZEICHNUNG	VERORTUNG	ECTS
W3SM_SMB401	Nachhaltiges Bauen	3. Studienjahr	10
W3SM_SMB402	Advanced Sustainable Finance	3. Studienjahr	10
W3SM_SMB403	Nachhaltiges Ressourcenmanagement	3. Studienjahr	10
W3SM_SMB404	Circular Economy - Etablierung von Wertschöpfungskreisläufen	3. Studienjahr	10
W3SM_SMB405	Soziale Nachhaltigkeit	3. Studienjahr	10
W3SM_SMB406	Sustainable Business Lab	3. Studienjahr	10

Bachelorarbeit (W3SM_901)

Bachelor Thesis

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_901	-	1	Prof . Dr. Hubert Speth, Prof . Dr. Anja Kern	

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Bachelorarbeit	Siehe Pruefungsordnung	ja
Kolloquium	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
360	0	360	12

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über breites fachliches Wissen und sind in der Lage, auf Basis des aktuellen Forschungsstandes und ihrer Erkenntnisse aus der Praxis in ihrem Themengebiet praktische und wissenschaftliche Themenstellungen zu identifizieren und zu lösen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen das Spektrum der in ihrer Fachdisziplin zur Verfügung stehenden Methoden und können diese im Kontext der Bearbeitung von praktischen und wissenschaftlichen Problemstellungen kritisch reflektieren und anwenden.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können selbständig und eigenverantwortlich betriebliche Problemstellungen bearbeiten und neue innovative Themenfelder in die praktische Diskussion einbringen. Vor dem Hintergrund einer guten Problemlösung legen sie bei der Bearbeitung besonderes Augenmerk auf die reibungslose Zusammenarbeit mit Kollegen und mit Dritten. In diesem Kontext zeigen sie Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können ihr Fachwissen und ihr Methodenverständnis zur Ableitung einer innovativen und aktuellen betrieblichen Problemstellung für ihre Abschlussarbeit einsetzen. Die Problemstellung, die einen deutlichen Bezug zu der jeweiligen Studienrichtung aufweisen sollte, lösen sie selbstständig unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse im gewählten Themengebiet innerhalb einer vorgeschriebenen Frist. Hierbei berücksichtigen sie aktuelle wissenschaftliche und branchenbezogene Quellen sowie die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Reflektion von theoretischen Ansätzen und praktischen Lösungsmustern ist für die Studierenden selbstverständlich. Die Studierenden beherrschen weiterhin die Fachterminologie und sind in der Lage, Begriffe zu operationalisieren, Daten zu erheben, auszuwerten und Ergebnisse zu visualisieren.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Bachelorarbeit	0	360
Selbstständige Bearbeitung und Lösung einer in der Regel betrieblichen Problemstellung, die einen deutlichen Bezug zum Studiengang Sustainable Management aufweisen sollte, unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse im gewählten Themengebiet. Schriftliche Aufbereitung der Lösungsansätze in Form einer wissenschaftlichen Arbeit gemäß den allgemeinen Richtlinien und Vorgaben der Prüfungsordnung.		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Aktuelle Spezialliteratur und Online-Quellen zu den gewählten Themenfeldern und Funktionsbereichen

Grundlagen nachhaltiger Betriebswirtschaftslehre (W3SM_101)

Fundamentals of Sustainable Business Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_101	1. Studienjahr	1	Prof . Dr. Anja Kern, Prof. Dr. Karl Albert Strecker	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Zusammenhänge betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns unter Berücksichtigung nachhaltiger Rahmenbedingungen zu verstehen. Darauf aufbauend können sie die wesentlichen konstitutiven Entscheidungsfelder beschreiben und beispielhaft erläutern und kennen die Teilaufgaben im unternehmerischen Entscheidungszyklus. In gleichem Maße sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden Schritte eines nachhaltigen Leistungsprozesses einer Unternehmung zu skizzieren. Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der doppelten Buchführung und können diese in das System des Rechnungswesens einordnen. Sie beherrschen die gesetzlichen Grundlagen, kennen die relevanten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, können einen Jahresabschluss von den Eröffnungsbuchungen über die laufenden Buchungen bis zu den Abschlussbuchungen erstellen. Sie verstehen die wesentlichen Grundsätze und Begriffe nach HGB (z. B. Anschaffungs-, Herstellungskosten, künftiger Erfüllungsbetrag) und kennen ausgewählte Unterschiede im Vergleich zur steuerlichen Behandlung.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen auf der Grundlage des entscheidungsorientierten, verhaltenswissenschaftlichen und systemorientierten Denkens über ein grundlegendes Analysemuster, mit dem sie im weiteren Verlaufe ihres Studiums einfache wie komplexe Problemstellungen zielorientiert analysieren und interpretieren können. Die Studierenden können vorgegebene Problemstellungen anhand gegebener Informationen selbstständig analysieren, strukturieren und zu einer Lösung führen. Die Studierenden können die wesentlichen Buchungsvorfälle selbstständig bearbeiten. Sie kennen die Anforderungen von unternehmensinternen und externen Adressaten und können die Finanzbuchhaltung gesetzeskonform danach ausrichten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden kennen die Zieldimensionen einer Unternehmung und sind mit den divergierenden Ansprüchen unterschiedlicher Interessensgruppen vertraut. Aus der Auseinandersetzung mit alternativen Rationalitätsprinzipien des Wirtschaftens haben sie ein grundlegendes Verständnis für die ökonomische, politische, soziale, ökologische und ethische Perspektive einer Unternehmung entwickelt. Die Studierenden können komplexe fachbezogene Themen der Finanzbuchführung gegenüber ihren Gesprächspartnern im Studium und Beruf begründet vertreten und gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeiten.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die Zielsetzungen einer nachhaltigen Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft sowie die unterschiedlichen Vorgehensweisen betriebswirtschaftlicher Forschungskonzeptionen. Sie können einfache Problemstellungen im Rahmen des Leistungs- und Führungsprozesses einer Unternehmung unter Verwendung der betriebswirtschaftlichen Fachsprache beschreiben. Die Studierenden können nach Abschluss dieses Moduls klar definierte Entscheidungsprobleme mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen Methoden selbstständig analysieren und einfache Erklärungsansätze formulieren. Mit Abschluss dieses Moduls sind wichtige Grundlagen für die Rechnungslegung von buchführungspflichtigen Kaufleuten gelegt. Die Studierenden können in der Finanzbuchhaltung grundlegende Sachverhalte erfassen und daraus eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung gesetzeskonform ableiten. Die Bedeutung und Wichtigkeit der gelernten Grundlagen für darauf aufbauende Inhalte (Bilanzierung, betriebliche Steuerlehre, Konzernrechnungslegung) sind bekannt.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Einführung in die nachhaltige Betriebswirtschaftslehre	40	60
- Unternehmung als ökonomisches, soziales und ökologisches System - Wissenschaftstheoretische Grundpositionen der Betriebswirtschaftslehre - Geschichte der Nachhaltigkeit und soziopolitischer Hintergrund und deren soziale Auswirkungen - Unternehmensumwelt: Ziele und Entscheidungen - Kernfunktionen des Managements: Rechtsformen, Verfügungsrechte und Unternehmensverfassung, Konzentration und Kooperation - Standortentscheidungen - Dimensionen des Wertschöpfungsprozesses im Überblick		
Technik der Finanzbuchführung	20	30
- Grundlagen der Finanzbuchführung - Begriff, Aufgaben, Ziele, Adressaten, gesetzliche Grundlagen, Kaufmannsarten - System der doppelten Buchführung, Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung - Erfolgsneutrale und erfolgswirksame Geschäftsvorfälle - Kontenrahmen, Umsatzsteuer, Warenverkehr, Privatvorgänge - Weitere ausgewählte laufende Buchungsfälle (z. B. Personalbuchungen, Privatentnahmen, Steuerbuchungen) - Buchungsfälle (von der Eröffnung der Buchführung bis zum Jahresabschluss)		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 1, Wiesbaden
- Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 2, Wiesbaden
- Ernst, D./Sailer, U./Gabriel, R. (Hrsg.): Nachhaltige Betriebswirtschaft, München
- Falterbaum, H./Bolk, W./Reiß, W. u.a.: Buchführung und Bilanz, Achim
- Horschitz, H./Groß, W./Fanck, B. u.a.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Stuttgart
- Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München
- Pufé, I.: Nachhaltigkeit, Konstanz u. München
- Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart
- Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München
- Wöhe, G./Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, München

Datenanalyse und Visualisierung (W3SM_102)

Data Analysis and Visualization

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_102	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Arnulf Mester	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Laborübung, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Kombinierte Modulprüfung (Klausur und Assignment)	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen grundlegende statistische Begriffe, Definitionen, statistische Methoden sowie Werkzeuge und können diese auf statistische Problemstellungen aus den am Studiengang beteiligten Disziplinen anwenden.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können statistische Begriffe und Konzepte in Visuelles Storytelling, also geeignete tabellarische und grafische Abbildungen, mittels aktueller Werkzeuge (Tableau, Excel, SPSS, PSPP...) überführen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können entscheiden, wie sie in welchen Situationen mit schon vorliegenden Daten arbeiten können. Sie können die Möglichkeiten und Grenzen des Erkenntnisgewinns aus Daten problematisieren. Sie kennen wichtige Voraussetzungen für die Vorbereitung von Daten für die Analyse. Sie gewinnen Einsichten in die Komplexität und die Problematik eines Verständnisses von maschinell erzeugten Daten als „das neue Öl".

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können in der Thematik des Moduls selbstständig weiterführende Lernprozesse gestalten.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Data Literacy und empirisches Arbeiten	60	90

- Grundbegriffe statistischer Erhebungen: Stichproben und Population, Verteilungen und Verteilungsformen, Skalenniveaus, Messmodelle, Operationalisierung
- Deskriptive Statistik: Lage- und Streuungsmaße, Zusammenhangs- und Assoziationsmaße (Korrelationen)
- Ausgewählte multivariate Verfahren (Clusteranalyse, Faktorenanalyse)
- Grundbegriffe der induktiven Statistik, theoretische und empirische Verteilungen, Konfidenzintervalle, statistische Hypothesen, Beispiele für Signifikanztests
- Fallstudien zum Vorbereiten von Rohdaten, der Analyse und der Ergebnisdarstellung in Streudiagrammen, Liniendiagrammen, Treemaps etc. bis hin zum Visual Storytelling
- Fehler und Fallen beim Auswerten und Interpretieren von Daten

BESONDERHEITEN

Es wird vorausgesetzt, dass vor der Lehrveranstaltung geeignete Analyse-Werkzeuge, wie Tableau Desktop, PSPP oder Rapidminer auf dem eigenen Rechner installiert werden. Zum begleitenden Selbststudium muss hier auch auf entsprechende Tutorials, z.B. auf Youtube, zurückgegriffen werden.

Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bortz, J. & Döring: Lehrbuch der Statistik für Sozialwissenschaftler, Berlin, Heidelberg: Springer.
- Bühner, M.: Einführung in die Test- und Fragebogenkonstruktion. Hallbergmoos: Pearson Studium.
- Ernste, H.: Angewandte Statistik in Geografie und Umweltwissenschaften, UTB
- Lankow, J., Ritchie, J., & Crooks, R.: Infographics: The power of visual storytelling. Hoboken: John Wiley & Sons.
- Zelazny, G.:Wie aus Zahlen Bilder werden. Wiesbaden: Gabler.

Grundlagen der Nachhaltigkeit (W3SM_103)

Foundations of Sustainability

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_103	1. Studienjahr	1	Prof . Dr. Hubert Speth, Prof. Dr. Matthias Laforsch	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden machen sich mit grundlegenden Begriffen und Konzepten des nachhaltigen Wirtschaftens vertraut. Sie kennen die historische Entwicklung, die zur Notwendigkeit der Integration nachhaltiger / ökologischer Zielsetzungen in den Kontext klassischer wirtschaftlicher Ziele geführt haben und unterscheiden sicher zwischen den drei Handlungsebenen (3 Säulen der Nachhaltigkeit) zur Erreichung einer nachhaltigen Wirtschaft sowie den beiden Gestaltungsperspektiven Versorgung (cradle-to-grave) und Entsorgung (cradle-to-grave) zur Etablierung einer Kreislaufwirtschaft. Mit Abschluss des Moduls reflektieren die Studierenden wesentliche Herausforderungen und Treiber der Nachhaltigkeit in Gesellschaft, Betrieben und in der Politik.

METHODENKOMPETENZ

Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die grundlegenden Ein- und Ausgangsgrößen zur Erfassung, Messung und Bewertung der ökonomischen und ökologischen Wirkungen des wirtschaftlichen Handelns. Die Studierenden lernen grundlegende flussorientierte Methoden zur modellhaften Analyse und Darstellung dieser Ein- und Ausgangsgrößen kennen, um in der Praxis die in den Modulinhalten beschriebenen Aufgaben der Bewertung und Entscheidungsfindung von Umweltwirkungen und wirtschaftlichen Zielgrößen zu kennen. Sie sind in der Lage, für zunächst standardisierte Anwendungsfälle in der Praxis die angemessene Methode auszuwählen und anzuwenden. Sie kennen die Stärken und Schwächen der Methoden in ihrem beruflichen Anwendungsfeld und können diese in konkreten Handlungssituationen gegeneinander abwägen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden reflektieren die in den Modulinhalten angesprochenen Theorien und Modelle in Hinblick auf die damit verbundenen sozialen, ethischen, ökologischen und ökonomischen Implikationen und daraus resultierender Zielkonflikte. In dem Modul werden den Studierenden grundlegende Kompetenzen vermittelt, einen eigenen Standpunkt in Hinsicht auf Fragen einer nachhaltigen Entwicklung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Systeme zu entwickeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die Vor- und Nachteile von Gestaltungsoptionen auf den beiden Ebenen Versorgungsketten und Kreislaufwirtschaft zu unterscheiden und verfügen über grundlegende Analysemuster Handlungen in Bezug auf die Erreichung sozialen, ethischen, ökologischen sowie ökonomischen Ziele kritisch zu hinterfragen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Einführung in die Nachhaltigkeit	30	45

- Nachhaltigkeitsdefinition und Begriffsgeschichte der Nachhaltigkeit
- Dimensionen der Nachhaltigkeit
- Unternehmen und Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility
- Internationale Problem- und Handlungsfelder der Nachhaltigkeit

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen der Kreislaufwirtschaft	30	45

- Begriffe und Elemente der Kreislaufwirtschaft: Kern-Komponenten (Theoretische Wurzeln der CE, Typologisierung von Kreisläufen, R-Frameworks, Abfallhierarchien), System Perspektive (CE auf Mikro-, Meso- und Makro Level), Enabler (Business Models, Produkt Design, Reverse (Entsorgungs / Rückführungs-) Logistik, Institutionelle Rahmenbedingungen, Konsumenten, Ziele (Drei Säulen Modell, Zukünftige Generationen)
- Begriffsdefinitionen: Emission & Immission, Wirkungskategorien, Emissionsfaktoren, Äquivalenzfaktoren, Externe Kosten, Internalisierungprinzipien
- Einführung umweltpolitische Instrumente: Instrumente, Umweltmanagementsysteme
- Prioritätenreihenfolge: Vermeiden, Verwenden, Verwerten, Beseitigen
- Methoden, Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Ökobilanzierung (Footprint) zur Erfassung von Umweltwirkungen auf betrieblicher / staatlicher Ebene
- Abgrenzung der Gestaltungebenen: Nachhaltige Versorgungsketten (cradle-to-grave / open loop) und Kreislaufwirtschaft / Recycling (cradle-to-cradle / closed loop)
- Ökoeffizienz und Ökoeffektivität und Biologische und technische Kreisläufe
- Methodische Grundlagen zur techno-ökonomischen Analyse, Modellierung Gestaltung von Stoff-, Energie- und Finanzflüssen aus Versorgungssicht (z.B. (Produktionsfunktionen, Aktivitätsanalyse, lineare Input-Output-Modelle, Emissionsfaktorenansatz, Netzwerkmodelle, Flowsheetbasierte Ansätze)
- Methoden, Möglichkeiten und Grenzen der Messung und Kennzahlenbildung zur Darstellung der Erreichung ökonomischer und ökologischer Ziele

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Baumast, A./Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer
- Braungart, M./McDonough, W.: Intelligente Verschwendung – The Upcyle: Auf dem Weg in eine neue Überflussgesellschaft, München: oekom Verlag
- Ernst, D./Sailer, U./Gabriel, R. (Hrsg.): Nachhaltige Betriebswirtschaft, München: UVK Verlag
- Göpfert, I.: Logistik Führungskonzeption: Gegenstand, Aufgaben und Instrumente des Logistikmanagements und –controllings, München: Vahlen Verlag
- Haasis, H.-D./Spengler, T. (Hrsg.): Produktion und Umwelt: Festschrift für Otto Rentz, Berlin, Heidelberg: Springer
- Heiserich, O.-E./Helbig, K./Ullmann, W.: Logistik – Ein praxisorientierte Einführung, Wiesbaden: Gabler Verlag – Springer Fachmedien
- Heizer, J./Render, B.M./Munson, C.: Operations Management: Sustainability and Supply Chain Management, Global Edition, London: Pearson Education
- Jeschke, B.G./Heupel, T. (Hrsg.): Bioökonomie - Impulse für ein zirkuläres Wirtschaften, Wiesbaden: Springer Gabler
- Kirchherr, J./Reike, D./Hekkert, M.: Conceptualizing the circular economy: An analysis of 114 definitions. Resources, conservation and recycling, 127, 221-232
- Kramer, M. (Hrsg): Integratives Umweltmanagement – Systemorientierte Zusammenhänge zwischen Politik, Recht, Management und Technik, Wiesbaden: Gabler
- Lacy, P./Rutqvist, J./Buddemeier, P.: Wertschöpfung statt Verschwendung – Die Zukunft gehört der Kreislaufwirtschaft, München: Redline Verlag
- MacArthur, E.: Towards the Circular Economy. Economic and business rationale for an accelerated transition
- Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme - Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag
- Schultmann, F.: Stoffstrombasiertes Produktionsmanagement – Betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung industrieller Kreislaufwirtschaftssysteme, Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Stakeholderkommunikation (W3SM_104)

Stakeholder Communication

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_104	1. Studienjahr	1	Prof . Dr. Anja Kern, Prof . Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Projekt, Rollenspiel, Vorlesung, Seminar

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Präsentation	20	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit den zentralen Fachbegriffen, Theorien, Konzepten und empirischen Befunden zur Kommunikation von Unternehmen und Organisationen vertraut. Sie kennen die Rahmenbedingungen und Schlüsselfaktoren effektiver Unternehmenskommunikation sowie ihre Akteure, Ziele, Aufgabenfelder und Prozesse. Sie besitzen die Fähigkeit Stakeholder von Unternehmen zu identifizieren und die Bedeutung der jeweiligen Anspruchsgruppen zu bewerten. Die Studierenden besitzen aufgrund ihrer vertieften Kenntnis der strategischen Kommunikationsplanung die übergreifende Kompetenz, ihr theoretisches Wissen praktisch anzuwenden sowie ein tragfähiges, integriertes Kommunikationskonzept zu erarbeiten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können nach Modulabschluss theoretische Kommunikationskonzepte kritisch reflektieren und auf Anwendungsfälle übertragen. Die Studierenden können Funktionen und Wirkungen der Unternehmenskommunikation reflektieren und auch vor dem Hintergrund ethischer Richtlinien kritisch distanziert bewerten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden lernen Konfliktsituationen durch klare und transparente Kommunikation zu bewältigen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden lernen Kommunikation bei sämtlichen Aktivitäten des Unternehmens zielgerichtet und strategisch einzusetzen. Dabei geht es insbesondere um die Vermittlung von Nachhaltigkeitsinhalten seitens der Stakeholder, wie Kunden, Lieferanten, Investoren und Mitarbeiter.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Interne Kommunikation	30	45

Geschäftsprozess interne Unternehmenskommunikation
- Unternehmenskommunikation organisieren
- Aktuelle Aufgaben und neue Ansätze in der internene Unternehmenskommunikation
- Entwicklungstrends und künftige Aktionsfelder

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Externe Kommunikation	30	45

Stakeholdernanalyse und Stakeholdermanagement
- Erkennen von Stakeholder und deren Ansprüche
- Stakeholder-Identifikation, Bewertung und Kommunikation
- Durchführung von Stakeholderanalyse anhand ausgewählter Beispiele

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Beutmann, C.: Unternehmenswerte und Kommunikation, Schriftenreihe Communicatio 26
- Freeman, R. E./Dmytriyev, S.: Corporate Social Responsibility and Stakeholder - Theory: Learning From Each Other, Cambridge University Press
- Hillmann, M.: Das 1x1 der Unternehmenskommunikation: Ein Wegweiser für die Praxis, Gabler Verlag
- Mast, C.: Unternehmenskommunikation: Ein Leitfaden, UVK Verlag
- Müller-Stewens, G./Lechner, C.: Strategisches Management. Wie strategische Initiativen zu Wandel führen, Schäffer-Poeschel-Verlag
- Riommerskirchen, J./Roslon, M.: Einführung in die moderne Unternehmenskommunikation: Grundlagen, Theorien und Praxis, Springer Gabler
- Schick, S.: Interne Unternehmenskommunikation: Strategien entwickeln, Strukturen schaffen, Prozesse steuern, Schäffer-Poeschel-Verlag

Grundlagen der nachhaltigen Volkswirtschaftslehre (W3SM_105)

Basics of Sustainable Economics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_105	1. Studienjahr	1	Prof . Dr. Anja Kern, Prof . Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die Grundlagen der mikro- und makroökonomischen Theorie und Analyse. Sie verstehen Nachfrage- und Angebotsentscheidungen, deren Zusammenspiel auf Märkten sowie Gründe für die Ineffizienz von Märkten, insbesondere im Zusammenhang mit umweltökonomischem Marktversagen. Sie verstehen die Wirkung staatlicher Eingriffe in Märkte und sind mit den Grundprinzipien von Unternehmensentscheidungen und daraus resultierenden Marktstrukturen vertraut. Die Studierenden kennen das System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und verschiedene Wohlstandsindikatoren, u.a. zur Messung verschiedener Dimensionen von Nachhaltigkeit. Sie verstehen grundsätzliche Erklärungsansätze für Wachstum, Ungleichheit und Arbeitslosigkeit und sind mit den Mechanismen geld- und fiskalpolitischer Steuerung vertraut. Sie kennen die Grundzüge des Finanz-/Geldsystems sowie die Bedeutung von Außenhandel, Zahlungsbilanz und Wechselkursen. Die Studierenden sind in der Lage für oder gegen wirtschaftspolitische Maßnahmen zu argumentieren.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, methodische Grundlagen für individuelle Bewirtschaftung erschöpfbarer und regenerierbarer Ressourcen zu erkennen und mit ihnen zu arbeiten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind befähigt, spezifische theoretische ökonomische Konzepte zu analysieren und kritisch hinsichtlich deren nachhaltigen Auswirkungen auf die Gesellschaft zu vergleichen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Fähigkeit erlangt, ökonomische Texte im Kontext nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen sowie mit nachhaltigen gesellschaftlichen Bedürfnissen und Entwicklungen zu verknüpfen und die dahinterstehenden motivatorischen Ziele und Interessen zu bewerten.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Einführung der Volkswirtschaftslehre	30	45

- Einführung in die Grundprinzipien der Volkswirtschaftslehre
- Individuelle ökonomische Entscheidungen
- Angebot und Nachfrage, Markteffizienz, Elastizitäten
- Ökonomik des öffentlichen Sektors
- Ineffizienz von Märkten
- Unternehmensverhalten und Marktstrukturen
- Arbeitsmärkte
- Wohlstand und Wachstum

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Geld, Währung und ausgewählte Themen der Wirtschaftspolitik	30	45

- Alternative Wohlstandsindikatoren und Nachhaltigkeitsmessung
- Arbeitslosigkeit
- Finanzsystem, Geldtheorie und -politik
- Außenhandel, Zahlungsbilanz und Wechselkurse
- Konjunkturpolitik

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Acemoglu, D./Laibson, D./List, J.A./Belke, A.: Volkswirtschaftslehre, Pearson
- Mankiw, N.G./Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel-Verlag

Grundlagen Natur- und Klimaschutz (W3SM_106)

Basics of Nature and Climate Protection

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_106	1. Studienjahr	1	Prof . Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Präsentation	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse in den Bereichen Meteorologie und Klimakunde, Boden- und Standortskunde, Pflanzen- und Vegetationskunde sowie Vegetationsökologische Zusammenhänge. Die Studierenden sind dadurch in der Lage, naturwissenschaftliche Zusammenhänge zu verstehen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erkennen einfach bestimmbare Merkmale von Böden, von ausgewählten Arten der Flora und der Vegetation sowie Fauna im Zusammenhang mit Entwicklungsprozessen in Natur und Landschaft.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden üben das Erkennen grundlegender Merkmale von Böden, Klima, Flora und Vegetation und können diese hinsichtlich der Prozesse der Landschaftsentwicklung verstehen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Natur, die Umwelt, das Klima sowie deren Zusammenhänge.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen Naturschutz	30	45
- Naturwissenschaftliche Grundlagen - Einführung in die Geologie und Bodenkunde - Grundlagen der Pflanzenkunde - Grundlagen der Pflanzenökologie und Pflanzensoziologie		
Grundlagen Klimaschutz	30	45
- Aufbau der Atmosphäre - Klimaelemente, -faktoren, -klassifikation, -zonen, -schwankungen - Strahlungs- und Wärmehaushalt der Erde - Atmosphärische Zirkulationssysteme - Regionale und lokale Modifikationen - Wolken und Wetter		

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur. Die Prüfungsdauer für die Präsentation beträgt 20 Minuten.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Amelung, W./Scheffer, F./ Schachtschabel, R.: Lehrbuch der Bodenkunde, Heidelberg: Springer Spektrum
- Bahlburg, H./Breitkreuz C.: Grundlagen der Geologie, Berlin, Heidelberg: Springer Spektrum
- Blum, W.E.H.: Bodenkunde in Stichworten, F. Berlin: Borntraeger
- Essl, F./Rabitsch, W. et al: Biodiversität und Klimawandel, Berlin, Heidelberg: Springer Verlag
- Schönwiese, C.-D.: Klimatologie, Stuttgart: utb Verlag

Digitale Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft (W3SM_107)

Digital Transformation in Economics and Society

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_107	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Herbert Neuendorf	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Kombinierte Modulprüfung - Klausur und Präsentation	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über Orientierungswissen über die Informations- und kommunikationstechnischen Grundlagen der Digitalen Transformation sowie deren betriebliche und gesellschaftliche Auswirkungen. Die interdisziplinären Kenntnisse der Studierenden umfassen sowohl betriebswirtschaftliche als auch konzeptionell-technologische Anteile. Durch Teilnahme an dem Modul verfügen die Studierenden über eine zeitgemäße akademische Allgemeinbildung im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT), die insbesondere im Bereich betriebswirtschaftlicher Studiengänge aktuell stark eingefordert wird, um eine interdisziplinäre Kommunikation in dieser Domäne zu ermöglichen. Studierende sind in der Lage, die Potenziale der modernen IKT für die Gestaltung von Nachhaltigkeit zu beurteilen, werden jedoch auch dafür sensibilisiert, die nachhaltige Gestaltung von IKT-Strukturen zu hinterfragen (Nachhaltigkeit durch IKT und in der IKT). Der Bereich "Nachhaltige Produktgestaltung" wird bewusst ausgeklammert, da er die IKT Orientierung des Moduls sprengt. Allerdings sollen die Studierenden erfassen, dass zukünftig zahlreiche konventionelle und innovative Produkt über digitale Mehrwertservices verfügen werden, die auch zu deren nachhaltigen Nutzung beitragen werden, bzw. diese überhaupt erst ermöglichen.

METHODENKOMPETENZ

Studierende erwerben die Fähigkeit, sich weitere informationstechnologische Zusammenhänge zu erschließen und bezüglich ihrer Bedeutung und ihres Innovationspotenzials für die digitale Transformation im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich zu bewerten. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen und Lösungen aus dem Bereich der Produktdigitalisierung, der digitalen Mehrwertservices und des Internets der Dinge in ihrer technologischen Komplexität und Struktur zu erfassen. Studierende können zu einfachen Problemen Lösungskonzepte erarbeiten. Sie begreifen die Bedeutung, Möglichkeiten, Grenzen und Risiken aktueller Informationstechnologien für die Entwicklung innovativer Lösungen auf technologischer Basis.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Studierende können sich weitere Problembereiche im Feld der Informations- und Kommunikationstechnologie erschließen. Sie sind sensibilisiert und fähig zur kritischen, disziplinen- und themenübergreifenden Reflektion über wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Implikationen von Informations- und Kommunikationstechnologie.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Studierende sind in der Lage, in berufspraktischen Situationen an IKT-bezogenen Diskursen teil zu nehmen und die Potenziale von IKT für neuartige Geschäftsmodelle abzuschätzen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Begriffliche und wirtschaftliche Grundlagen der Digitalen Transformation	30	45

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Kernthemen: - Begriff der digitalen Transformation und Disruption - versus Carr'sche These - Technik versus Technologie, Soziotechnik, Kombinative Innovation / Technologiebündel - Begriff der Digitalen Souveränität - Synergie der Megatrends IOT, Cloud, Social Networks, Analytics - Bedeutung der Digitalen Transformation für Prozesse / Produkte / Geschäftsmodelle - Strukturwandel, 4 Stufen der Industrialisierung - Das Internet der Dinge: Industrial IoT (Industrie 4.0) versus Customer IoT (Prosumer-Ökonomie) - Digitale Mehrwertservices und Smart Products - Digitale Produkt-Bündel und Systems of Systems - Plattformökonomie - Nachhaltigkeits-Ambivalenz der IKT: Nachhaltigkeitsproblematiken intensiver IKT-Nutzung, Erfordernis nachhaltiger IKT Strukturen (Green IT) Fortgeschrittene, optionale Themen: - Typische IoT-Referenzmodelle - Business-Rollen in der Plattform-Ökonomie - Branchenkonvergenz - Neuartige Erlösmodelle (Servitazation) - Bedeutung von Design Science und Design Thinking für die Entwicklung von Geschäftsmodellen und Produkten		
Technologische Grundlagen der Digitalen Transformation	30	45
Kernthemen: - Grundbegriffe der Informations- und Kommunikationstechnologie - Begrifflichkeiten im Informationskontext: Code, Zeichen, Daten, Information, Wissen, Kompetenz - Konzept Modularisierung und Separation of Concerns im Bereich von IKT-Systemen - Grundkomponenten von IT-Systemen (Betriebssysteme, Datenhaltung, GUI, Netze, Protokolle ...) - Die Konzepte Cloud und Edge, Bedeutung der Virtualisierung und Containerisierung - Grundarchitekturen von IT-Systemen (Client-Server versus Peer-to-Peer versus Messaging / Message Oriented Middleware) - Bedeutung message-orientierter Architekturen im IoT - Grundeigenschaften von Standard-Protokollen und ihre Bedeutung für IT-Architekturen (TCP, UDP, HTTP, MQTT ...) Fortgeschrittene, optionale Themen: - Strukturierte Darstellung von Information (am Beispiel XML, JSON) - Sicherheit im Netz, Begriff der Verschlüsselung (symmetrisch versus asymmetrisch, Transport versus End2End) - Complex Event Processing - Physikalische Grundlagen aktueller Entwicklungen: Elektromagnetische Wellen, Antennen, Beamforming und Smart Antennas, Parameter der Funkübertragung, 5G versus LPWAN (LoRaWAN) - Nachhaltiger Betrieb von Rechenzentren und Unternehmens-IKT-Infrastrukturen		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Borgmeier, A. et al.: Smart Services und Internet der Dinge, München: Hanser
- Gumm, H.P./Sommer, M.: Grundlagen der Informatik, Oldenbourg: De Gruyter Studium
- Hansen, H./Mending, J./Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik, Oldenborg: De Gruyter
- Kaufmann, T.: Geschäftsmodelle in Industrie 4.0 und dem Internet der Dinge, Wiesbaden: Springer
- Lea, P.: Internet of Things for Architects, Birmingham: Packt Publishing
- Neuendorf, H: Das Internet der Dinge – Grundlage einer digitalen Transformation von Kundenbeziehungen, Geschäftsmodellen und Unternehmensstrategien, in: Keuper, F. et al. (Hrsg.): Homo Connectus – Einblicke in die Post-Solo-Ära des Kunden, Wiesbaden: Springer, 397-430, Stand vom 17.11.2022
- Petersen, T.: Diginomics verstehen – Ökonomie im Licht der Digitalisierung, München UVK
- Porter, M.E./Heppelmann, J.E.: How Smart, Connected Products Are Transforming Companies, in: Harvard Business Review 10, 96 - 114

Nachhaltigkeitsprojekte Grundlagen (W3SM_108)

Sustainability Projects Fundamentals

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_108	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Arnulf Mester	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektbericht (mit Präsentation)	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	120	180	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben sich projektthemenspezifisches Fachwissen angeeignet (fachinhaltliche Perspektive). Sie haben projektspezifisches Basiswissen für Projekte erworben (Projektmanagement-Perspektive).

METHODENKOMPETENZ

Es wurden grundlegende fach- und projektspezifische Methoden für Projekte erlernt und angewendet.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden haben in Nachhaltigkeits-Projekten erste Erfahrungen gesammelt. Sie sind sich der Wichtigkeit der Übernahme von Verantwortung für sich und andere bewusst. Sie sind sensibilisiert für eigene und gruppenbezogene Stärken und Defizite und für das Arbeiten an ihren Defiziten. Den Studierenden soll durch dieses Modul bewusstwerden, dass jeder einzelne Mensch, konkret durch sein tägliches (unternehmerisches) Agieren darüber mitentscheidet, wie mit den begrenzten natürlichen Ressourcen umgegangen wird und wie lange diese uns noch zur Verfügung stehen. Die ökologischen, ökonomischen und sozialen Konsequenzen, die ihr Verhalten mit sich bringen, werden ihnen vor Augen geführt. Der Studierende erkennt dadurch, dass es keinesfalls unbedeutend ist, wie er innerhalb seines unternehmerischen (und privaten) Umfeldes bei seinen täglichen Entscheidungen agiert. Er erfährt, dass teilweise einfache und kleine Verhaltensanpassungen relevante ökologische, ökonomische und soziale Verbesserungen mit sich führen können.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erproben und erfahren Schlüsselqualifikationen im Kontext einfacher Projekte. Sie sind angehalten, bei Bedarf auch Wissen und Können aus anderen Modulen auf die Problemstellungen dieses Moduls zu übertragen und sich zielgerichtet auch neues Fach- und Methodenwissen zu erschließen und anzuwenden.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltigkeitsprojekte Grundlagen 1	60	90

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Schwerpunkte des ersten Semesters: - Einführung in das klassische Projektmanagement - (Transfer mittels) Durchführung eines kleinen fachlichen Projekts in einer Kleingruppe Darin insbesondere Erfahrungen in: - Ergebnisorientierung - Zielorientierung - Kundenorientierung - Kooperation - Kommunikation - Prozesse - methodische Fundierung - Reflexion - Arbeiten im Team, Teamorientierung, Kooperation und Kommunikation - Kommunikation und Kooperation mit Stakeholdern		
Nachhaltigkeitsprojekte Grundlagen 2	60	90
- Einführung in das agile Projektmanagement (z.B. anhand von Scrum) inklusive Transfer - Ergebnisorientierung - Zielorientierung - Kundenorientierung - Kooperation - Kommunikation - Prozesse - Methodische Fundierung - Reflexion		

BESONDERHEITEN

- Verantwortlich für die konkrete Konfiguration vor Lehrveranstaltungsbeginn: Studiengangsleitung oder von ihr lokal benannte Projektmodulbeauftragte oder ein lokal benanntes Projektlehregremium. Dabei ist auch eine Verbindung mit anderen Modulen möglich.
- Behandelt ein einzelnes Projekt oder mehrere entsprechend kleinere (Teil-)Projekte, im Regelfall Gruppenprojekte, im ersten Semester sind Gruppen mit drei Studierenden anzustreben
- I.d.R. werden Projekte durch mehrere sich fachlich, methodisch und rollenspezifisch ergänzende Lehrende betreut. Diese können auch projekt- und projektthemaspezifische Lehrveranstaltungen im Modul anbieten und/oder insbesondere über Coaching-Elemente als Berater/innen in Projekte eingebunden sein.
- Neben Gruppen können auch direkt einzelne Studierende Ziel von Coaching- und Reflexionselementen durch Lehrende und Mitstudierende sein.

VORAUSSETZUNGEN

Grundlagen der Nachhaltigkeit, Grundlagen der BWL, Grundlagen der VWL

LITERATUR

- Becker, F.: Teamarbeit, Teampsychologie, Teamentwicklung, Berlin: Springer
- GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement/Gessler, M./SPM Swiss Project Management Association (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3): Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0, Nürnberg: GMP
- Kuster, J. et al: Handbuch Projektmanagement: Agil – klassisch – hybrid, Berlin: Springer Gabler
- Siwon, P.: Die menschliche Seite des Projekterfolgs, Heidelberg: dpunkt

Fachspezifische Literaturangaben richten sich nach den konkreten Projektthemen der Lehreinheit bzw. konkreten Coaching-Anlasses

Schlüsselqualifikationen (W3SM_701)

Key Qualifications

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_701	1. Studienjahr	2	Prof . Dr. Anja Kern, Prof. Dr. Arnulf Mester	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Planspiel/Simulation, Rollenspiel

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Unbenoteter Leistungsnachweis	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen akademische/wissenschaftliche Lern- und Arbeitstechniken und können ausgewählte Methoden und Techniken auf eine eigene Situation anwenden. Sie können die Anwendbarkeit für praktische Situationen kritisch einschätzen. Sie sind in der Lage, eine betriebliche Problemstellung in strukturierter wissenschaftlicher Herangehensweise zu bearbeiten. Sie können Ergebnisse ihrer Projekte strukturiert und prägnant präsentieren und verteidigen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können
- Methoden und Techniken reflektiert und kompetent einsetzen,
- Quellen/Literaturrecherchen durchführen und Quellen kritisch einschätzen / auswerten,
- sich in geeignete wissenschaftliche Untersuchungsmethoden einarbeiten,
- wissenschaftliche Methoden und -techniken auswählen und anwenden
- fachliche Inhalte zielführend diskutieren

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können offen kommunizieren, eigene und fremde Kommunikationsmuster erkennen sowie diese kritisch einschätzen. Sie können selbstsicher ihre eigene Positionen vertreten und andere Positionen verstehen, können Konflikte erkennen und kennen zu ihrer Bewältigung beitragende Techniken. Sie sind sensibilisiert dafür, welche ethischen Implikationen und Verantwortung Forschung hat. Sie sind sich bewusst über die Verpflichtung, die erlernten Methoden in rationaler, verständnisorientierter und fairer Weise und nicht-manipulativ sowie die Pluralität von Theorien und Methoden sinnvoll einzusetzen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden
- können sich in neuen Situationen zurechtzufinden, in neue Aufgaben einarbeiten sowie in Teams integrieren,
- überzeugen als selbstständig denkende und verantwortlich handelnde Persönlichkeiten mit kritischer Urteilsfähigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft,
- zeichnen sich aus durch fundiertes fachliches Wissen, Verständnis für übergreifende Zusammenhänge sowie die Fähigkeit, theoretisches Wissen in die Praxis zu übertragen,
- lösen Probleme im beruflichen Umfeld methodensicher sowie zielgerichtet
- haben ihre Teamorientierung verbessert
- sind sensibilisiert für das Thema Diversity (z.B. Besonderheiten von Kooperation in Teams mit Mitgliedern aus verschiedenen Kulturen)

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Präsentations- und Kommunikationskompetenz	30	45

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Präsentationskompetenz - Einsatzbereiche und Zielsetzungen einer Präsentation - Inhaltliche Gliederung einer Präsentation/Präsentationsdramaturgie - Medieneinsatz und Visualisierungstechniken (z.B. Textbilder, Grafiken und Symbole) - Präsentationstechniken - Stimmarbeit und Rhetorik - Nonverbale Kommunikation: Körpersprache, Mimik und Gestik - Umgang mit Lampenfieber - Nachbereitung der Präsentation - Spezifika von wissenschaftlichen Präsentationen - Übungen mit Bezug zur jeweiligen Studienrichtung Kommunikationskompetenz - Kommunikationspsychologische Forschung und Kommunikationstheorien - Kommunikation und Interaktion - Rhetorik - Vermittlung kommunikativer und rhetorischer Fähigkeiten - Besonderheiten bei Verhandlungen - Aktives Zuhören - Fragetechnik - Einwandbehandlung - Kommunikationsstörungen - Besonderheiten bei Konfliktgesprächen, Moderation, Feedback- und Mitarbeitergesprächen - Kommunikation in Teams - Übungen vor dem Hintergrund aktueller Themen der jeweiligen Studienrichtung mit anschließender Diskussion		
Grundlagen wissenschaftliches Arbeiten	30	45
- Akademische Arbeitstechniken (u.a. Kompetenzen, Lerntheorie, Lernstrategien und -techniken (z.B. Mind Map, Memotechniken/Behaltensstrategien), Arbeitsplatz- und Lernorganisation, Lesen, Schreib-/Präsentationstechniken und -methoden, Stressbewältigung (z.B. Zeitmanagement, Selbstmanagement), Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen - Wissenschaft, Zielspektrum wissenschaftlichen Arbeitens, Wissenschaftliche Haltungen und Methoden in verschiedenen Disziplinen (z.B. Umweltwissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Soziologie/Humanwissenschaften, Ingenieurwiss., Informatik) - Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten (u.a. Objektivität, Ehrlichkeit/Redlichkeit, Überprüfbarkeit, Reliabilität, Validität, logische Argumentation, Nachvollziehbarkeit) - Grundlegender Bearbeitungsprozess eines Themas (Ausgangssituation: Problem-/Fragestellung, Analyse/Präzisierung, Lösungen suchen und finden, Methodenauswahl und -anwendung, Umsetzung, Ergebnisse aufbereiten, kommunizieren und diskutieren) - Vorbereitung und Definition einer wissenschaftlichen Arbeit (z.B. Themenwahl/Zielsetzung, Themenabgrenzung/-präzisierung, Zielsetzung der Arbeit und Ableitung der Forschungsfrage) - Bearbeitungsphasen einer wissenschaftlichen Arbeit - Wissenschaftliches Exposé - Projektplanung (Kommunikation mit den Betreuenden, Zeit-/Ressourcenplanung, Zeitmanagement, Arbeitshilfen) - Einarbeitungsphase (Literaturstudium, -auswahl, -recherche), Haupt- und Erstellungsphase (Gestaltung einleitender Kapitel, Gliederungsalternativen, Schlusskapitel), Überarbeitungsphase - Formale Gestaltung (Deckblatt/Titelblatt (gegebenenfalls inklusive Sperrvermerk)) - Diskussion und Voraussetzungen für Sperrvermerke, Techniken zur Vermeidung von Sperrvermerken - Verzeichnisse, Ausführungsteil, Anhang, Literaturverzeichnis, Ehrenwörtliche Erklärung, Gestaltungselemente - Zitation (u.a. Arten von Zitaten, Zitierregeln, Plagiate), Literaturgattungen, Literaturverzeichnis und Quellenangaben - Wissenschaftliche Redlichkeit und wissenschaftliche Standards, Beispiel Plagiate - Einführung in die Software zum Management von Quellen wie Citavi oder Zotero		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bartscher, T./Nissen, R.: Personalmanagement, Hallbergmoos: Pearson
- Bauer, J.: Arbeit – Warum unser Glück von ihr abhängt und wie sie uns krank macht, München: Blessing
- Bauer, J.: Selbststeuerung - Die Wiederentdeckung des freien Willens, München: Blessing
- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Frey, B. S./Osterloh, M.: Managing Motivation, Wiesbaden: Gabler
- Goleman, D./Boyatzis, R./McKnee, A.: Emotionale Führung, Berlin: Ullstein
- Hofert, S.: Das agile Mindset: Mitarbeiter entwickeln, Zukunft der Arbeit gestalten, Wiesbaden: Springer Gabler
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, Stuttgart: Lucius & Lucius
- Oppel, K.: Business Knigge International, Freiburg: Haufe
- Schneider, D.: Betriebswirtschaftslehre, Band 4: Geschichte und Methoden der Wirtschaftswissenschaften, München: Oldenbourg
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg
- Schulz von Thun, F./Ruppel, J./Stratmann, R.: Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München: Vahlen
- Schwarz, G.: Konfliktmanagement – Konflikte erkennen, analysieren, lösen, Wiesbaden: Springer Gabler
- Shapiro, D. M./Neubauer, J.: Verhandeln, Frankfurt/New York: Campus
- Stickel-Wolf, C. /Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen

Praxismodul I (W3SM_801)

Practical Module I

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_801	1. Studienjahr	2	Prof . Dr. Hubert Speth, Prof . Dr. Anja Kern	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektarbeit	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden
Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
600	0	600	20

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu ihrem Ausbildungsbetrieb hinsichtlich aller wichtigen ökonomischen, ökologischen und sozialen Gegebenheiten. Sie verstehen den Unternehmenszweck und haben einen Überblick über die relevante ökonomische, ökologische und soziale Umwelt. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen unter Anleitung in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren, um darauf aufbauend unter Hinzuziehung vermittelter Lehrveranstaltungsinhalte Lösungsvorschläge zu entwickeln.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls, unter Anleitung für grundlegende Praxisanwendungen angemessene Methoden auswählen und anwenden. Sie können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methoden nach anleitender Diskussion einschätzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind dafür sensibilisiert, mit an ihre Rolle geknüpften Erwartungshaltungen in ihrem Arbeitsumfeld umzugehen. Sie tragen durch ihr kooperatives Verhalten in Teams dazu bei, dass die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Für übertragene Aufgaben übernehmen sie weitestgehend die Verantwortung.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind unter Anleitung in der Lage, auf der Basis weitgehend selbstständig vorgenommener Situationsanalysen unter Hinzuziehung ihrer theoretischen Kenntnisse und Kompetenzen, zielführende Handlungsprogramme umzusetzen, zu kontrollieren und gegebenenfalls zu modifizieren.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Praxismodul I - Projektarbeit I	0	600

Aus den nachfolgend benannten Lerninhalten des praktischen Ausbildungsplans sind exemplarische Sachverhalte auszuwählen, z.B.:
Organisation: Organisation der Nachhaltigkeit im Unternehmen
Beschaffung: Kriterien zur Beschaffung nachhaltiger Produkte
Vertrieb: Marketing-Mix für nachhaltige Produkte
Logistik: Recycling von Verpackungsmaterial

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Praxismodul I - Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	0	0

-

BESONDERHEITEN

Anfertigung der Projektarbeit I.

Die Inhalte des Praxismoduls I orientieren sich an den theoretischen Schwerpunkten in den einzelnen Semestern und dienen als Grundlage für den betrieblichen Ausbildungsplan. Der betriebliche Ausbildungsplan sollte zeitlich und inhaltlich an die Besonderheiten des jeweiligen Dualen Partners angepasst werden. Dabei sind betriebliche Schwerpunktsetzungen und Anpassungen sinnvoll und es kann auch von der zeitlichen Abfolge des Rahmenplans abgewichen werden.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica Verlag
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, Stuttgart: Lucius & Lucius
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München: Vahlen
- Stickel-Wolf, C./Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen

Entwicklung und Marketing nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen (W3SM_201)

Development and Marketing of Sustainable Products and Services

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_201	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Manfred Hentz, Prof. Dr. Matthias Laforsch	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die Verzahnung von Produktentwicklungs- (PLM) und -vermarktungsstrategien (CRM) entlang des Lebenszyklusses und können diese in Bezug auf Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit beurteilen. Darüber hinaus haben die Studierenden vertiefte Kenntnis der Prinzipien, Konzepte und Werkzeuge der Produktentwicklung und des Marketing-Mix gewonnen und sind in der Lage diese Instrumente auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anzuwenden. Sie wissen, wie Kaufentscheidungen von Konsumenten oder Organisationen zustande kommen und lernen, die Möglichkeiten zur Beeinflussung von Kaufentscheidungen gesellschaftlich verantwortlich und unter ethischen Gesichtspunkten einzusetzen. Sie haben Kenntnisse in Bezug auf die marktgerechte und nachhaltige Gestaltung der unternehmerischen Leistungen über den gesamten Lebenszyklus und den Aufbau situationsspezifischer Kommunikationskonzepte.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können die Methoden der nachhaltigen Produktentwicklung und des Marketings auf konkrete Problemstellungen anwenden und den Projekterfolg sowie ihre Vorgehensweise kritisch reflektieren. Sie erkennen die Bedeutung der Einhaltung ökologischer ethischer und wissenschaftlicher Standards bei der Konzeption und Durchführung von Marketingmaßnahmen. Die Studierenden sind mit den grundlegenden Konzepten, Designprinzipien und -methoden bei der Entwicklung von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen vertraut.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können Fragestellungen aus dem Bereich Produktentwicklung und Marketing und mit den übergeordneten Fragestellungen der Nachhaltigkeit verbinden, konstruktiv in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten und andere Gruppenmitglieder wertschätzend kritisieren. Die Studierenden entwickeln ein kritisches Bewusstsein für Probleme, die mit traditionellen Ansätzen des linearen Wirtschaftens verbunden sind, wie z.B. geplante Obsoleszenz oder Beeinflussung von Menschen durch Marketinginstrumente. Sie setzen sich mit den resultierenden ökonomischen, ökologischen, sozialen und ethischen Spannungsfeldern kritisch auseinander.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die Produktentwicklung und das Marketing gewonnen und sind in der Lage, ihr Wissen auf reale Problemstellungen von Unternehmen zu übertragen und die Auswirkungen auf das Ziel einer nachhaltigen Ökonomie und Corporate Social Responsibility einzuordnen. Die Möglichkeiten innovativer nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen in Bezug auf die Umwelt kann verantwortungsbewusst reflektiert, erwogen und eingeordnet und von Greenwashing unterschieden werden.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Entwicklung / Innovation von nachhaltigen Produkten & Dienstleistungen	27	47

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
- Grundelemente der Produktentwicklung: Anforderungen, Funktionen, Wirkstrukturen, Bewertung und Produktarchitekturen und deren Bedeutung für den Erfolg von Produkten - Elemente der Entwicklung und Gestaltung nachhaltiger (Redesign / Reformulate mit Fokus Ökoeffizienz) Produkte und Dienstleistungen: Öko-Design / Eco-Design; Prinzipien des Eco-Design (materialeffizient, materialgerecht, energieeffizient, schadstoffarm, abfallvermeidend, langlebiges, reparaturfreudiges und zeitbeständiges sowie recyclinggerechtes, entsorgungsgerechtes und logistikfreundliches Design) - Elemente der Gestaltung und Entwicklung kreislauffähiger (Redesign (Reformulate mit Fokus Ökoeffizienz und Ökoeffektivität) Produkte: cradle-to-cradle-design, Materialgesundheit, Kreislauffähigkeit / Upcycling-Fähigkeit, (Einsatz) erneuerbare Energien, verantwortungsvoller / nachhaltiger Wassereinsatz, soziale / fairtrade-Produkte und Dienstleistungen		
Marketing von nachhaltigen Produkten & Dienstleistungen	28	48
- Grundlagen des Marketing (z.B. Marketing-Mix, Kaufmotive, Marktanalyse, Markenkommunikation, Zielgruppenidentifikation) - Besonderheiten des Dienstleistungsmarketing (z.B Dienstleistungsdreieck, Service-Automatisierung, Service Industrialisierung, 7P, value added services, hybride Angebot) - Customer Experience Management, Purpose Marketing, Lobbyismus, Greenwashing		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bätzgen, A.: Brand Purpose: Wie Marken nachhaltig Wert schaffen, Stuttgart: Schäffer-Pöschel
- Beausoleil, A.M: Business Design Thinking and Doing, Cham: Palgrave Macmillan under exclusive license to Springer Nature
- Bender, B./Gericke, K. (Hrsg.): Pahl/Beitz Konstruktionslehre - Methoden und Anwendung erfolgreicher Produktentwicklung, Berlin: Springer Vieweg
- Biedermann, H./Vorbach, S./Posch, W. (Hrsg.): Innovation und Nachhaltigkeit - Strategisch-operatives Energie- und Ressourcenmanagement, Sustainability Management for Industries 6, München: Rainer Hampp Verlag
- Bouchery, Y./Corbett, C.J./Fransoo, J.C./Tan, T. (Hrsg.): Sustainable Supply Chains: A Research-Based Textbook on Operations and Strategy, Cham: Springer
- Braungart, M./McDonough, W.: Intelligente Verschwendung: the Upcycle - auf dem Weg in eine neue Überflussgesellschaft, München: oekom verlag
- Bruhn, M.: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen. Grundlagen, Konzepte, Methoden, Wiesbaden: Springer Gabler
- Carville, M./Butler, G./Evans, G.: Sustainable Marketing: How to Drive Profits with Purpose, London: Bloomsbury Business
- Esch, F. R.: Strategie und Technik der Markenführung, München: Verlag Vahlen
- Has, M.: Life Cycle Assessment, Risk Management, Supply Chains, Eco-Design, Berlin, Boston: De Gruyter
- Homburg, Ch.: Marketingmanagement. Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, Wiesbaden: Springer Gabler
- Kotler, Ph./Armstrong, G./Harris, L.C./Piercy, N.: Grundlagen des Marketing, Halbergmoos: Pearson-Deutschland
- Kroeber-Riehl, W./Gröppel-Klein, A.: Konsumentenverhalten, München: Verlag Vahlen
- McDonough, W./Braungart, M.: Cradle to Cradle: einfach intelligent produzieren, München, Berlin, Zürich: Piper
- Meffert, H./Bruhn, M.: Dienstleistungsmarketing. Grundlagen – Konzepte – Methoden, Wiesbaden: Springer Gabler
- Meffert, H./Burmann, Ch./Kirchgeorg, M.: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, Wiesbaden: Springer Gabler
- Weber, T. (Hrsg.): CSR und Produktmanagement - Langfristige Wettbewerbsvorteile durch nachhaltige Produkte, Berlin, Heidelberg: Springer Gabler

Ethik und Kultur (W3SM_202)

Ethics and Culture

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_202	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Karl Albert Strecker, Prof . Dr. Anja Kern	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Bedeutung der Kultur für die Nachhaltigkeit. Sie lernen, was eine nachhaltige Unternehmenskultur ausmacht. Die Teilnehmer*innen verstehen die Wechselwirkungen zwischen Kultur und Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft. Sie lernen, wie kultureller Wandel in der gesamten Wertschöpfungskette und im Unternehmensumfeld vorangetrieben werden kann. Darüber hinaus können die Studierenden die Dimension ethischer Werte und Vorstellungen - bezogen auf das wirtschaftliche Handeln - einschätzen und auch bei wirtschaftlichen Entscheidungen berücksichtigen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden lernen Methoden, um Wandel zu mehr Nachhaltigkeit in Unternehmen und Gesellschaft zu initiieren und voranzutreiben. Sie lernen insbesondere die analytische Fähigkeit, die Vielfalt ethischer und wirtschaftsethischer Positionen auf konkrete Entscheidungen in wirtschaftlichen Situationen anzuwenden. Weiterhin werden die Fähigkeiten vermittelt, aktuelle Wirtschaftstheorien und -modelle kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis unternehmensethischer Ansätze, Strategien zur Lösung zentraler moralischer Konfliktfragen in Unternehmen zu entwickeln. Wirtschaftstheorien und -modelle kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis unternehmensethischer Ansätze, Strategien zur Lösung zentraler moralischer Konfliktfragen in Unternehmen zu entwickeln.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden lernen die Kultur kritisch zu analysieren im Hinblick auf deren Auswirkung auf die Nachhaltigkeit. Sie können kulturelle Faktoren, die eine nachhaltige Lebensweise und nachhaltiges Wirtschaften unterstützen, identifizieren. Die Studierenden lernen, die normativen Implikationen von Wirtschaftsordnungen und wirtschaftlichen Institutionen aufzuspüren und institutionelle Bedingungen moralischen Verhaltens herzuleiten. Darüber hinaus lernen die Studierenden, die eigene Urteilsfähigkeit in moralischen Fragen zu entwickeln und leisten so auch einen Beitrag zur Entwicklung der eigenen sozialen und ethischen Kompetenz.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden lernen in Entscheidungssituationen den kulturellen Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit vorzuantreiben.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Ethik des wirtschaftlichen, technischen und sozialen Handelns	28	48

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
- Grundlegende Begriffe und Funktion der Wirtschaftsethik - Entwicklung der Ethik und Ansätze moderner Ethik - Praxis der Wirtschaftsethik: Verhältnis von Ethik und Ökonomik - Werte im Managementprozess: Unternehmensethik als Management der Verantwortung - Normativer Ansatz der Corporate Social Responsibility - Wesen und Zweck der Corporate Governance - Rechtliche Grundlagen (Deutscher Corporate Governance Kodex)		
Kultur und Nachhaltigkeit	27	47
Kulturwandel zur Nachhaltigkeit - Kulturbegriff - Kulturwandel - Change-Management - Organisationales Lernen Nachhaltige Unternehmenskultur - Unternehmensformen und Nachhaltigkeit - Governance und Nachhaltigkeit - Unternehmenskultur und Nachhaltigkeit - Unternehmensidentität und Nachhaltigkeit - Stakeholderbeziehungen und Nachhaltigkeit		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Alvesson, M./Sveningsson, S.: Changing organizational culture: Cultural change work in progress, Routledge
- Aßländer, M. (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsethik, Stuttgart
- Bak, P. M.: Wirtschafts- und Unternehmensethik. Eine Einführung, Stuttgart
- Brauch, H. G.: Sustainable peace through sustainability transition as transformative science: A peace ecology perspective in the Anthropocene. Climate change, disasters, sustainability transition and peace in the Anthropocene, Cham: Springer
- Brauch, H. G.: Seven Dimensions of 'Sustainability Transition': Temporal, Spatial, Scientific, Societal, Economic, Political, and Cultural
- Crane, A./Matten, D.: Business ethics: A European perspective: Managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization, Oxford: Oxford University Press
- Ferdinand, H.-M.: Werte schaffen – die Verantwortung von Unternehmen, Berlin
- Göbel, E.: Unternehmensethik. Grundlagen und praktische Umsetzung, Stuttgart
- Hammond, M.: Sustainability as a cultural transformation: the role of deliberative democracy. Environmental Politics, 29. Jg., Nr. 1, 173-192
- Holzmann, R.: Wirtschaftsethik, Wiesbaden
- Lütge, C./Uhl, M.: Wirtschaftsethik, München
- Matten, D./Moon, J.: Corporate social responsibility. Journal of business Ethics 54.4: 323-337
- Matten, D./Moon, J.: "Implicit" and "explicit" CSR: A conceptual framework for a comparative understanding of corporate social responsibility. Academy of management Review, 33. Jg., Nr. 2, 404-424
- Matten, D./Palazzo, G.: Unternehmensethik als Gegenstand betriebswirtschaftlicher Forschung und Lehre – Eine Bestandsaufnahme aus internationaler Perspektive. Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, 60. Jg., Nr. 58, 50-71
- Müller, C.: Grundzüge der Wirtschafts- und Unternehmensethik, Stuttgart
- Nietsch-Hach, C.: Ethisches Verhalten in der modernen Wirtschaftswelt, Konstanz, München
- Noll, B.: Grundriss der Wirtschaftsethik, Stuttgart
- Noll, B.: Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Marktwirtschaft, Stuttgart
- van Aaken, D./Schreck, P. (Hrsg.): Theorien der Wirtschafts- und Unternehmensethik, Berlin

Circular Economy - Versorgung / Open Loop (W3SM_203)

Circular Economy I - Supply / Open Loop

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_203	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Stephan Hähre, Prof. Dr. Matthias Laforsch	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Planspiel/Simulation, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit den grundlegenden organisatorischen, technischen und verhaltensorientierten Optionen zur nachhaltigen Gestaltung von wertschöpfenden Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette auf dem Versorgungsweg (Rohstoffgewinnung, verarbeitende Industrie, Energiewirtschaft (inkl. Beschaffung, Produktion und Distribution sowie Handel) vertraut. Aufbauend auf das Verständnis wesentlicher Einflussgrößen sind sie in der Lage, die Auswirkungen der in diesem Modul vorgestellten Optionen auf ökonomische (Betriebskosten, Investitionen) und ökologische (Kuppelprodukte, Emissionen) Ausgangsgrößen zu analysieren.

METHODENKOMPETENZ

Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit der Anwendung grundlegender flussorientierter Konzepte, Methoden und Instrumente zur Bewertung, Analyse und Modellierung von offenen (Open Loop) Wertschöpfungsketten vertraut. Die Studierenden lernen, diese Methoden zur Bewertung und Priorisierung von den in den Modulinhalten näher beschriebenen nachhaltigen Gestaltungsoptionen für Produktions-, Dienstleistungs- und in Energieversorgungsnetzwerken in Industrie, Haushalt und im Verkehr in standardisierten Beispielfällen oder Fallstudien anzuwenden und auf die Anforderungen der betrieblichen Praxis zu übertragen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Das Bewusstsein der Studierenden für die gesellschaftliche / soziale Bedeutung der Nachhaltigkeit und insbesondere die Bedeutung von produktionsintegrierten Maßnahmen zum Umweltschutz in Abgrenzung zu additiven (end-of-pipe) Maßnahmen und Maßnahmen innerhalb einer Kreislaufwirtschaft wird ausgebildet. Durch Diskussion mit Dozenten und Mitstudierenden und Übungen vertiefen die Studierenden ihre kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten. Sie werden damit neben dem Aufbau von fachlichen Kompetenzen auf die Übernahme von interpersonellen oder informationellen Rollen in ihren zukünftigen Organisationen in Verbindung mit Nachhaltigkeit vorbereitet.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, sich zu den Themen des Moduls auf einem aktuellen Stand zu halten und selbstständig ihr Wissen und Können zu vertiefen und erweitern.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Rohstoffgewinnung, Produktion & Energiewirtschaft	28	48

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
- Abgrenzung und Bewertung von Handlungsalternativen zum nachhaltigen Umgang mit Stoff- und Energieströmen innerhalb der Versorgungskette (cradle-to-grave) in den Sektoren Rohstoffgewinnung, Produktion & Energiewirtschaft: Handlungsfeld 1: Reduktion Output, Handlungsfeld 2: Reduktion Input - Additive Optionen: Behandlung von Abluft (Staub) / Abgasen, Abwasser, Lärmemissionen; (z.B. Abgasentschwefelung, Feinstaubfilter, CO2-Abscheidung und -Speicherung, Rauch- / Abgas-Denitrifikation) - Prozessintegrierte Optionen: Substitution (z.B. grüner / blauer / grauer H2 als Brennstoff oder Reduktionsmittel), Schadstoffentfrachtung, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz, nachhaltige Abwasserklärung, Brennstoffzellentechnologie für industrielle Anwendungen - organisatorische Optionen: Aufklärung, Schulung & Kontrolle, Arbeitsanweisungen, zeitliche Trennung bzw. Bündelung (z.B. Schichtmodelle, Operationszeitmodelle), räumliche Trennung (z.B. Gebindeabdeckungen, Trennvorrichtungen) - Verhaltens- bzw. suffizienz-orientierte Optionen: Konsumverzicht / -einschränkung (Kleidung, Kommunikations- und Unterhaltungselektronik, Fleisch), Sharingmodelle -Optionen zur Nutzung regenerativer Energiequellen in Industrie und Energiewirtschaft: Sonnenenergienutzung (Solarthermische, Photovoltaische Strom- und Wärmeerzeugung), Windenergie, Wasserkraft, Nutzung von Umgebungsluft und oberflächennaher Erdwärme, tiefe Geothermie, Speichertechnologien, Stromnetze, Brennstoffzellen		
Distribution, Wohnen & Mobilität	27	47
- Abgrenzung und Bewertung von Handlungsalternativen zum nachhaltigen Umgang mit Stoff- und Energieströmen innerhalb der Versorgungskette (cradle-to-grave) in den Sektoren Warendistribution (Lagerung, Transport und Umschlag in Industrie / Handel) Wohnen und Mobilität: Handlungsfeld 1: Reduktion Output, Handlungsfeld 2: Reduktion Input - Additive Optionen: Behandlung von Abluft (Staub) / Abgasen, Abwasser, Lärmemissionen; (z.B. Abgasbehandlung für Gebäudeheizung, Kfz (z.B. Entschwefelung, Feinstaubfilter, Katalysatoren), Rauch- / Abgas- und Abwasser Denitrifikation und Phosphorelimination - Prozessintegrierte Optionen: Substitution (E-Fuels, H2, Schadstoffentfrachtung, Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz bei Verkehrsträgern (LKW, PkW, Schiffe, Bahn, Flugzeuge), Auslastungsoptimierung (z.B. Ausbeute Transformationsprozesse), Verlagerung / Modal Split (individual -> öffentlich) und Gebäudeheizung (Brennwerttechnologie, Gebäudedämmung) regenerative Bau- und Werk- und Verpackungsstoffe (z.B. Bio-Plastik, Holz), Brennstoffzellentechnologie für Mobilität und lokale Stromerzeugung - organisatorische Optionen: Aufklärung, Akzeptanz, Schulung & Kontrolle, Fahrerschulung zeitliche Trennung / Bündelung (z.B. Schichtmodelle, Operationszeitmodelle), räumliche Trennung (z.B. Lärmschutz. Wärme- / Kälteschutz) - Verhaltens- bzw. Suffizienz orientierte Optionen: Konsum- / Mobilitätsverzicht / -einschränkung (Wohnfläche, Raumtemperatur, Tempolimit, Online Meetings, Nutzung regionaler Produkte, Dienstleistungen und Reiseangeboten), Mehrwegverpackungen, Sharingmodelle (z.B. Wohnraum, Car- / Bikesharing, Ridesharing, Giving Back) - Optionen zur Nutzung regenerativer Energiequellen in Handel, Wohn- und Gewerbeimmobilien und Verkehr: Sonnenenergienutzung (Solarthermische, Photovoltaische Strom- und Wärmeerzeugung), Windenergie, Wasserkraft, Nutzung von Umgebungsluft und oberflächennaher Erdwärme, tiefe Geothermie, Speichertechnologien, Brennstoffzellenantriebe		

BESONDERHEITEN

Methodisch setzt die Unit bei den im Modul Grundlagen der Kreislaufwirtschaft (W3SM_103.2) vermittelten Ansätze zur Modellierung von Stoff-, Energie- und Finanzflüssen aus Versorgungssicht (lineare Input-Output-Modelle, Emissionsfaktoren, Netzwerkmodelle) in den Aktivitäten Produktion, Beschaffung und Lieferung an.

Die Prüfungsdauer gilt für die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

W3SM_103 Grundlagen der Nachhaltigkeit

LITERATUR

- Baumast, A./Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer
- Bertsch, V./Ardone, A./Suriyah, M./Fichtner, W./Leibfried, T./Heuveline, V. (Hrsg.): Advances in Energy System Optimization: Proceedings of the 2nd International Symposium on Energy System Optimization, Cham: Springer International Publishing
- Bullinger, H.-J./Eversheim, W./Haasis, H.-D./Klocke, F. (Hrsg.): Auftragsabwicklung optimieren nach Umwelt- und Kostenzielen: OPUS - Organisationsmodelle und Informationssysteme für einen produktionsintegrierten Umweltschutz, Berlin, Heidelberg: Springer
- Ernst, D./Sailer, U./Gabriel, R. (Hrsg.): Nachhaltige Betriebswirtschaft, München: UVK Verlag
- Geissdoerfer, M./Pieroni, M. P. P./Pigosso, D. C. A./Soufani, K.: Circular business models: A review. Journal of Cleaner Production, 277, 123741, 2020 (https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2020.123741)
- Ghisellini, P./Cialani, C./Ulgiati, S.: A review on circular economy: the expected transition to a balanced interplay of environmental and economic systems. Journal of Cleaner Production, 114, 11-32, 2016, (https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2015.09.007)
- Haasis, H.-D./Spengler, T. (Hrsg.): Produktion und Umwelt: Festschrift für Otto Rentz, Berlin, Heidelberg: Springer
- Heiserich, O.-E./Helbig, K./Ullmann, W.: Logistik – Ein praxisorientierte Einführung, Wiesbaden: Gabler Verlag – Springer Fachmedien
- Heizer, J./Render, B.M./Munson, C.: Operations Management: Sustainability and Supply Chain Management, Global Edition, London: Pearson Education
- Kaltschmitt, M./Streicher, W./Wiese, A. (Hrsg.): Erneuerbare Energien: Systemtechnik, Wirtschaftlichkeit, Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg
- Kramer, M. (Hrsg): Integratives Umweltmanagement – Systemorientierte Zusammenhänge zwischen Politik, Recht, Management und Technik, Wiesbaden: Gabler
- Laforsch, M.: Kosten der Luftreinhaltung – Ein Einsatz zur Erstellung von Kostenfunktionen für die Emissionsminderung zur Unterstützung umweltpolitischer Verhandlungen, Frankfurt: Peter Lang
- Lieder, M./Rashid, A.: Towards circular economy implementation: a comprehensive review in context of manufacturing industry. Journal of Cleaner Production, 115, 36-51, 2016 (https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2015.12.042)
- Quaschning, V.: Regenerative Energiesysteme: Technologie – Berechnung – Klimaschutz, München: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG
- Schultmann, F.: Stoffstrombasiertes Produktionsmanagement – Betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung industrieller Kreislaufwirtschaftssysteme, Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
- Spiecker, C.: Produktionsintegrierter Umweltschutz: Chancen für Industrieunternehmen und Kreditinstitute, Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag
- Weber, J.: Bewegende Zeiten: Mobilität der Zukunft, Wiesbaden: Springer Fachmedien

Systemisches Denken (W3SM_204)

Systemic Thinking

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_204	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Herbert Neuendorf, Dr. Hasan Doluca	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Kombinierte Modulprüfung - Klausur und Präsentation	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die Entwicklungsgeschichte der allgemeinen und managementbezogenen Systemtheorie (z.B. St. Gallener Managementmodell). Sie können technische, managementorientierte und ökologische systemische Denkansätze einordnen und unterscheiden. Sie sind in der Lage ganzheitliches, vernetztes, prozessuales Denken zu unterscheiden und zu kombinieren. Sie sind sich der Bedeutung der Systemtheorie als Basis erweiterter ökologischer Betrachtungen bewusst. Ferner verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen und kritisches Verständnis der Mathematik und Statistik für ökonomische Fragestellungen. Sie sind in der Lage, die Methoden und Ansätze auf konkrete Analyse-, Planungs- und Entscheidungsprobleme anzuwenden sowie die Ergebnisse zielbezogen zu präsentieren und zu interpretieren.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Ideen mathematischer Techniken erfasst und die Kompetenz erworben, sie bei ökonomischen Fragestellungen einzusetzen. Darüber hinaus können sie systemische Grundbegriffe unterscheiden und Systemmerkmale wie Systemgrenzen, Vernetzung der Systemelemente, lineare und nicht lineare Wechselwirkungen zur Beschreibung von Systemen anwenden. Sie sind in der Lage komplexe Probleme aus dem Bereich des Managements und der Ökologie zu analysieren und zu beschreiben.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind sensibilisiert unternehmerisches Handeln im Kontext gesellschaftlicher Auswirkungen zu betrachten. Mit den systemischen Grundbegriffen sind sie in der Lage Erklärungsmuster zu hinterfragen sowie unternehmerische Maßnahmen und deren Auswirkungen auf Umsysteme abzuschätzen. Die Studierenden werden angeregt analytische, lineare Denkmuster zu hinterfragen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftlichen Entwicklungen durch eine breitere systemische Perspektive einzuordnen sowie deren mittel- und langfristige Auswirkungen auf langfristiges, nachhaltiges unternehmerisches Handeln begrifflich und modellhaft einzuordnen. Die Studierenden können die komplexen Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen und unternehmerischen Handeln beschreiben und Handlungsempfehlungen erarbeiten.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Systemtheorie und Mathematik für komplexe Systeme	28	48

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
- Analytisches vs. systemisches Denken - Geschichte des systemischen Denkens - Systemisches Management (z.B. St. Gallener Modell) - Grundlagen der Mathematik (Zahlenmengen, algebraische Grundstrukturen, Logik) - Differentialrechnung einer Veränderlichen: Begriff des Anstiegs und der Ableitung, Differenzenquotient, Differentialquotient, Kurvendiskussion - Integralrechnung einer Veränderlichen: bestimmtes und unbestimmtes Integral, Integrationskonstante. - Kenntnis elementarer Funktionen und deren Verläufe: Geraden, Parabeln, kubische Funktionen, sin-, cos- und e-Funktionen, Logarithmus		
Komplexität, Systems Dynamics	27	47
Kernthemen: - Definition zeitkontinuierlicher und zeitdiskreter dynamischer Systeme. - Beschreibung der Systementwicklung durch Zustands- und Flussgrößen. - Begriffe der Systemdynamik: Rückkopplung zwischen Systemgrößen, Nichtlinearität, Komplexität, Emergenz, Darstellung der Systemdynamik im Phasenraum. - Beispiele zur Systemdynamik: Exponentielles Wachstum und Zerfall, Oszillationen, komplexere Dynamik, Selbstorganisation und Emergenz, deterministisches Chaos. Fortgeschrittene, optionale Themen: - mathematische Analyse der Systemstabilität in analytisch einfachen Fällen. - Beschreibung der Systementwicklung und emergenter Phänomene durch Interaktion von Agenten (Agent-based Modeling).		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bosch, K.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 14. Aufl., München 2003
- Holey, T. / Wiedemann, A.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 4. Aufl., Heidelberg 2016
- Imboden, D. / Koch, S.: Systemanalyse: Einführung In Die Mathematische Modellierung Natürlicher Systeme, Heidelberg: Springer, 2003
- Luhmann, N.: Die Wirtschaft der Gesellschaft, Suhrkamp-Verlag, 8. Aufl., Frankfurt am Main 2019
- Meadows, D.: Die Grenzen des Denkens, München: oekom Verlag, 2019
- Probst, J. B./ Gomez, P. (Hrsg.): Vernetztes Denken: Ganzheitliches Führen in der Praxis, Springer-Gabler-Verlag, 2. Aufl., Wiesbaden 1991
- Sayama, H.: Introduction to the Modeling and Analysis of Complex Systems, Binghampton: Open SUNY Textbooks, 2015
- Schulz von Thun, F./ Ruppel, J.: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Rowolth-Taschenbuch-Verlag, 22. Aufl., 2021
- Simon, F.: Einführung in die systemische Wirtschaftstheorie, Carl Auer - Verlag, 1. Aufl., Heidelberg 2009
- Strogatz, S. H.: Nonlinear Dynamics and Chaos, 2. Aufl., London: CRC Press, 2015
- Sydsaeter, K. / Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Aufl., München 2018
- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, 18. Aufl., Berlin 2019
- Ulrich, H.: Systemorientiertes Management: das Werk von Hans Ulrich. Ausgabe für Studierende, Haupt-Verlag, Bern 2001
- Vester, F.: Ausfahrt Zukunft: Strategien für den Verkehr von morgen (beinhaltet die Ergebnisse der Ford-Studie), Heyne-Verlag, 4. Aufl., München 1990
- von Foerster, H. (Hrsg.): Einführung in den Konstruktivismus, Piper-Verlag, 3. Aufl., München 1997

Sustainable Strategy (W3SM_205)

Sustainable Strategy

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_205	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Matthias Laforsch, Prof. Dr. Manfred Hentz	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit verschiedenen Ansätzen der Unternehmensführung und Geschäftsmodellentwicklung vertraut. Sie können dieses Wissen mit Ansätzen der neueren Managementforschung verknüpfen und im Kontext von CSR (Corporate Social Responsibility) einordnen. Die Studierenden kennen die zentralen Einflussgrößen des Unternehmenserfolgs und sind in der Lage, sich mit den verschiedenen in Konflikt stehenden sozialen, ökologischen und ökonomischen Zielen auseinanderzusetzen. Mit Hilfe von Fallstudien (und Projekten) werden die Studierenden befähigt, nachhaltige Strategien und Geschäftsmodelle zu entwerfen und die Unternehmensführung zu verstehen sowie Lösungsstrategien selbstständig zu entwickeln.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über umfassende Kenntnisse der Geschäftsmodellentwicklung und der wichtigsten Management- und Führungstheorien. Sie sind in der Lage, die zugehörigen Methoden, Konzepte und Tools im Kontext nachhaltigen Wirtschaftens einzusetzen. Sie können alternative Ansätze bewerten, kritisch vergleichen und auf ihre praktische Arbeit, sowie auf die Situation ihres Betriebes zu übertragen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden hinterfragen im Diskurs die Erfolgsaussichten nachhaltiger Unternehmensstrategien und Geschäftsmodelle kritisch. Sie wissen um die Herausforderungen insbesondere der nachhaltigen Unternehmensführung im Zusammenhang mit der Integration sozialer, ökologischer und ökonomischer Ziele und können konstruktiv mit dieser Situation umgehen. Sie sind sich ihrer besonderen Verantwortung im Prozess der Unternehmens- wie Mitarbeiterführung bewusst und haben sich mit normativen Fragestellungen einer umfassenden Managementethik auseinandergesetzt. Die Studierenden können die ethischen, ökonomischen und ökologischen Implikationen von Strategien und Geschäftsmodellen abschätzen und gemeinsam in Gruppen diskutieren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Durch die Interaktion in Fallstudien und Gruppenarbeiten werden die Studierenden in einen konstanten Austausch zueinander gebracht. Sie lernen, sich aufeinander zu verlassen, sich gegenseitig zu unterstützen, Teamrollen zu definieren und miteinander zu präsentieren. Empathie und Emotionale Intelligenz, die Sicht der anderen Gruppenmitglieder als bereichernd zu empfinden und in eine gemeinsame Lösung einzubauen. Das theoretische Wissen wird reflektiert und die Anwendbarkeit auf die Praxis situativ beurteilt.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltige Strategieentwicklung und Unternehmensführung	27	47

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
- Ursprung und Motivation der Unternehmensführung, des strategischen Managements und der Corporate Social Responsibility - Gestaltungsebenen (normative, strategische, operative) und Elemente der Unternehmensführung (z.B. Mission, Vision, Leitbild, strategische Ziele, strategische Handlungsoptionen) - Entwicklung von Theorien der Unternehmensführung - Krisen als Treiber von neuen Managementperspektiven (hier insbesondere Umweltprobleme, Klimawandel). - Integrative Managementkonzepte und Tools (Branchenstruktur-, Portfolioansätze, Wettbewerbsvorteile, Globalisierung, Differenzierung, TQM, Lean Production, Six Sigma, Kernkompetenzen, magisches Drei- / Viereck, triple Bottom Line) - Besonderer Fokus auf CSM: Dimensionen, Kernbereiche / Säulen, Stufenmodell		
Nachhaltige Geschäftsmodelle / Entrepreneurship	28	48
- Grundlagen der Entwicklung und Darstellung von nachhaltigen Geschäftsmodellen - Gründungsideen entwickeln, strukturieren und bewerten - Bewertung der Geschäftsmodelle nach sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten - Design Thinking, Service Design, Service Blue Print, Service Dominant Logic - Intrapreneurship/Extrapreneurship - Green Startups - Trendforschung - Szenariobildung - Wertorientierte Preissetzung - Business Model Canvas		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Baumast, A.(Hg.), Pape, J. (Hg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer
- Bleicher, K.: Das Konzept Integriertes Management – Visionen, Missionen, Programme, Frankfurt/New York: Campus Verlag
- Bungard, P.: CSR und Geschäftsmodelle: Auf dem Weg zum zeitgemäßen Wirtschaften, Wiesbaden: Springer Gabler
- Butzer-Strothmann, K./Ahlers, F. (Hrsg.): Integrierte nachhaltige Unternehmensführung - Konzepte – Praxisbeispiele – Perspektiven, Wiesbaden: Springer Gabler
- Dillerup, R./Stoi, R.: Fallstudien zu Unternehmensführung, München: Vahlen
- Dillerup, R./Stoi, R.: Unternehmensführung, München: Vahlen
- Ditlev-Simonsen, C.D.: A Guide to Sustainable Corporate Responsibility - From Theory to Action; Palgrave Macmillan Cham; under exclusive license to Springer Nature, Cham
- Eckert, R.: Business Model Prototyping: Geschäftsentwicklung im Hyperwettbewerb, Wiesbaden: Springer Gabler
- Ernst, D./Sailer, U./Gabriel, R. (Hrsg.): Nachhaltige Betriebswirtschaft, München: UVK Verlag
- Freiling, J./Harima, J.: Entrepreneurship: Gründung und Skalierung von Startups, Wiesbaden: Springer Gabler
- Kropp, A.: Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung - Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Umsetzung, Wiesbaden: Springer Gabler
- Macharzina, K., Wolf, J.: Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen, Wiesbaden: Springer Gabler
- Müller-Stewens, G., Brauer, M.: Corporate Strategy - Nachhaltige Wertsteigerung in diversifizierten Unternehmen, Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag
- Münger, A.: Kreislaufwirtschaft als Strategie der Zukunft - Nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln und umsetzen, Freiburg, München, Stuttgart: Haufe Group
- Osterwalder, A./Pigneur, Y.: Business Model Generation. Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, Frankfurt a.M.: Campus Verlag
- Schemmel, B.: Führung von Morgen - werteorientiert, kundenfokussiert, nachhaltig, Wiesbaden: Springer Gabler

Recht und Politik (W3SM_206)

Law and Policy

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_206	2. Studienjahr	1	Prof . Dr. Hubert Speth, Prof. Dr. iur. Volker Stadie	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung der gesetzlichen Anforderungen an nachhaltiges Handeln im Bereich des Rechts zu erkennen und diese Vorgaben (ggf. auch als Nachhaltigkeitsverantwortliche*r im Unternehmen) dauerhaft umzusetzen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen Analyse von aktuellen Nachhaltigkeitsrechtsnormen in Gesetzen und Verordnungen, Falllösungskompetenz.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erhalten sowohl die Fähigkeit wie die Kompetenz, Nachhaltigkeitsziele zu reflektieren und auf dem Gebiet des Nachhaltigkeitsrechts und ihrer Umsetzung im Unternehmen sich eigenverantwortlich und stetig weiterzuentwickeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Kompetenz, die erworbenen juristischen Kenntnisse auch fächerübergreifend im Unternehmen mit anderen Nachhaltigkeitsthemen zu verknüpfen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltige Rechtsysteme	28	48

- Einführung ins BGB und HGB, Personen- und Kapitalgesellschaftsrecht sowie in das öffentliches Recht
- Einführung in das Nachhaltigkeitsrecht: wie z.B. Gesellschafts- und Unternehmensrecht (CSR), Zivilrecht mit Arbeits- und Arbeitsschutzrecht, Transportrecht (Gefahrgüterrecht), Bank- und Finanzaufsichtsrecht, Straf- und Steuerrecht, Energie-, Umwelt-, Abfallrecht, Vergaberecht, Bau- und Naturschutzrecht

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltige politische Systeme	27	47

- Institutionenkunde
- Umsetzung nachhaltiger Projekte in den verschiedenen politischen Ebenen (kommunal, regional, Länderebene, Bundesebene, EU) sowie den dazugehörigen Gremien bzw. Organisationen

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Beham, M.P. et.al (Hrsg): Fachzeitschrift Nachhaltigkeitsrecht (NR) - Zeitschrift für das Recht der nachhaltigen Entwicklung, Wien: Verlag Österreich GmbH
- Englert, M./Ternès, A (Hrsg): Nachhaltiges Management: Nachhaltigkeit als exzellenten Managementansatz entwickeln, Wiesbaden: Springer Gabler
- Felder, R.: Nachhaltigkeit und HR: Arbeitsrechtliche Grundlagen, theoretischer Hintergrund, praxisnahe Methoden, Freiburg: Haufe Verlag
- Metropolitan Fachredaktion: Jahrbuch Nachhaltigkeit 2021: Nachhaltig wirtschaften: Einführung, Themen, Beispiele, Regensburg: Walhalla und Praetoria-Verlag

Grundlagen der Ökologie (W3SM_207)

Fundamentals of Ecology

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_207	2. Studienjahr	1	Prof . Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Laborübung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Beendigung des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über verschiedene Ökosysteme sowie deren Schutzmöglichkeiten; sie verstehen die Auswirkungen menschlichen Handelns auf Natur- und Umwelt und kennen Möglichkeiten der Ausgleichsregelungen bei Eingriffen in diese Systeme.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben gelernt, in welcher Form Eingriffe in Natur- und Umwelt durch Umweltverträglichkeitsstudien verhindert bzw. zumindest abgemildert oder Eingriffe in den Naturhaushalt durch Eingriff-Ausgleichsregelungen kompensiert werden können.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden verstehen nach Abschluss des Moduls nicht nur, dass Umwelt und Natur in Kreisläufen funktionieren, sondern dass Störungen von Umweltsystemen in der Regel nur unvollständig kompensiert werden können.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Übergreifend sind die Studierenden nach Beendigung des Moduls in der Lage nicht allein die Auswirkungen menschlichen Handelns für die Umwelt und Natur zu verstehen, sondern diese auch durch erlernte Steuerungsmechanismen soweit es geht abzumildern.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Ökologische Systeme	27	47

- Betrachtung ausgewählter terrestrischer und aquatischer Ökosysteme, wie Wälder, Waldmäntel und Säume-Auen, Gewässer, Ufer- und Schlammbodenfluren, Nieder- und Hochmoore, Wiesen und Weiden, Tritt- und Flutrasen, Pionierfluren, Trockenrasen und Heiden-Dünen
- Einfluss von Land- und Forstwirtschaft, Siedlung, Industrie, Verkehr und Tourismus
- Sicherung und Förderung der Biodiversität

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Wirkungszusammenhänge von Lebensräumen	28	48

Naturschutz
- Darstellung der ökologischen und gesellschaftlichen Bedeutung biologischer Vielfalt
- Ursachen und Verursacher des Artenrückganges

Ziele und Konzepte des Naturschutzes
- Schutzgebietssysteme, Kulturlandschaft, Prozessschutz u.a. Leistungen der Biodiversität für die Klimaanpassung
- Naturschutz als Beitrag zum Klimaschutz

Immissionsschutz
- Rechtliche und fachliche Grundlagen des Immissionsschutzes
- Anorganische und organische Schadstoffe in der Luft und ihre Wirkung auf Mensch, Tier, Pflanze
- Immissionsbelastung
- Bioindikation
- regenerative Energien zur Minderung bzw. Vermeidung von Immissionen;

Bodenschutz
- Stoffliche und physikalische Bodenbelastungen
- rechtliche und fachliche Grundlagen des Bodenschutzes, bodenbezogene Ausgleichsmaßnahmen

Gewässerschutz
- Aufbau und Funktionsweise naturnaher Oberflächengewässer (Gewässer als Lebensraum)
- Zustand und Struktur von Gewässern
- chemische (Nähr- und Schadstoffe) sowie physikalische (v.a. durch Erwärmung) Belastung von Oberflächengewässern und Grundwässern
- Möglichkeiten des Erhalts und der Verbesserung der Wasserqualität von Fließgewässern (Wirkungsweise physikalisch-chemischen Reinigung von Abwässern) und der Wiederherstellung naturnaher Gewässer (Renaturierung durch ingenieurbiologische Maßnahmen im Rahmen der Gewässerunterhaltung)

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen Natur- und Klimaschutz

LITERATUR

- Begon, et al.: Ökologie, Heidelberg: Springer Verlag
- Nentwig, W. et.al: Ökologie kompakt, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag
- Townsend, C.R, et.al.: Essentials of Ecology, New York: John Wiley & Sons
- Weather, K. et.al. (Hrsg): Fundamentals of Ecosystem Science, Cambridge, Massachusetts: Academic Press

Circular Economy - Rückführung / Closed Loop (W3SM_208)

Circular Economy II - Return / Closed Loop

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_208	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Matthias Laforsch	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden machen sich mit grundlegenden organisatorischen, technischen und verhaltensorientierten Optionen zur nachhaltigen Gestaltung von wertschöpfenden Aktivitäten insbesondere durch Rückführung bzw. Schließen von Stoff- und Energiekreisläufen (Circular Economy) vertraut. Die Studierenden haben die besondere Bedeutung und die Chancen von „Upcycling" (Wiederverwendung / -verwertung) zur Realisierung einer Kreislaufwirtschaft in Abgrenzung zu produktions-integrierten oder qualitätsmindernden Verwertungsoptionen verinnerlicht. Aufbauend auf das Verständnis wesentlicher Einflussgrößen sind sie in der Lage, die Auswirkungen der in diesem Modul vorgestellten Optionen auf ökonomische (Betriebskosten, Investitionen) und ökologische (Kuppelprodukte, Emissionen) Ausgangsgrößen zu analysieren.

METHODENKOMPETENZ

Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden mit der Anwendung grundlegender flussorientierter Konzepte, Methoden und Instrumente, mit der Bewertung zur Analyse und Modellierung von Closed Loop Wertschöpfungskreisläufen vertraut. Die Studierenden lernen, diese Methoden zur Bewertung und Priorisierung von den in den Modulinhalten näher beschriebenen nachhaltigen Gestaltungsoptionen der Phasen Redistribution, Aufbereitung und Wiedereinsatz in Produktions-, Dienstleistungs- und Energieversorgungsnetzwerken in Industrie, Haushalt und im Verkehr in standardisierten Beispielfällen oder Fallstudien anzuwenden und auf die Anforderungen der betrieblichen Praxis zu übertragen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Das Bewusstsein der Studierenden für die gesellschaftliche / soziale Bedeutung der Nachhaltigkeit mit besonderem Fokus auf Rückführungs-Prozesse im Sinne einer Etablierung von Kreislaufwirtschaftssystemen wird ausgebildet. Die kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten der Studierenden werden im Hinblick auf die zukünftige Übernahme von interpersonellen oder informationellen Rollen in ihren zukünftigen Organisationen in Verbindung mit Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft weiter vertieft.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, sich zu den Themen des Moduls auf einem aktuellen Stand zu halten und selbstständig ihr Wissen und Können zu vertiefen und zu erweitern.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Redistribution & Aufbereitung	28	48

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
- Abgrenzung und Bewertung von Handlungsalternativen bei der Rückführung von Stoff- und Energieströmen aus der Produktions- Distributions- und Nachkaufphase (cradle-to-cradle): Handlungsfeld 3: Verbesserung der Ausnutzung physischer Ressourcen und Handlungsfeld 4: Werterhalt / Upcycling - Redistribution: Optionen zur Sammlung (Systemlose Sammlung, Systemsammlung: Einweg- / Mehrwegsysteme wie Wechsel- und Umleersysteme), zum Transport (Verdichtung, Eignung und Auslastungsoptimierung der Transportmittel) und zum Sortieren (Sortenreinheit, Sortentrennung z.B. durch manuelle Aussortierung, Siebsysteme, Multiplexer von Abfällen/Wertstoffen) - Aufbereitung in technischen Kreisläufen: biologische, thermische, mechanische Verfahren der Abfallaufbereitung, Deponierung, Optionen zur Aufbereitung fester Abfallstoffe (Papier, Kartonagen, Glas, Altmetalle, Kunststoffe, Schlacke), Optionen zur Aufbereitung flüssiger / gasförmiger Abfallstoffe / Emissionen (Abwasser, Kühl- und Schmierstoffe), Demontage, thermische / mechanische Trennung, Abwasseraufbereitung, Abfallwirtschaftskonzepte auf Ebene der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, Managementkonzepte und innerbetriebliche Abfallwirtschaft - Aufbereitung in biologischen Kreisläufen / Biologische Rohstoff Verwertung: Extraktion biologisch verwertbarer, Rohstoffe, Anaerobe Gärung, Kompostierung, Renaturierung, Biogas		
Wiedereinsatz & Upcycling	27	47
- Unterscheidung und Bewertung von Stufen des Recyclings: 0 – Second Hand, 1 – Produktrecycling, 2 – Bauteilerecycling, 3 – Werkstoffrecycling, 4 – Rohstoffrecycling, 5 – Energierecycling, Thermische Verwertung in Kreislaufwirtschaftssystemen, biologische Kreisläufe - Optionen der Verlängerung der Nutzungszyklen und Erhöhung der Nutzungsintensität von Produkten- / Dienstleistungen: Share, Lebenszyklusverlängerung, geplante Langlebigkeit (Gegenentwurf zu „planned obsolesence“), Product as a service, Auslastungsoptimierung - Optionen der Weiter- & Wiederverwendung (auf Produktebene - Recycling Stufen 0 und 1): Weiterverwendung (insbesondere Upcycling auf Produktebene inkl. Share, Reuse, Repair, Refurbish, Remanufacture) und Wiederverwertung (Repurpose inkl. Reuse, Refurbish, Remanufacture), Geschäftsoption Circular Economy - Optionen der Wieder- / -Weiterverwertung (unterhalb Produktebene – Recycling Stufen 2, 3 und 4): Wiederverwertung von Gebraucht und Altprodukten, Verpackungen und Produktionsrückständen (Kuppelprodukten), Verschnitt ohne Qualitätsverlust (Upcycling auf Bauteil-, Werkstoff- / Rohstoffebene inkl. Reuse, Repair, Refurbish, Remanufacture, Recover, Rectify), Weiterverwertung von Gebraucht und Altprodukten, Verpackungen und Produktionsrückständen (Kuppelprodukten), Verschnitt ggf. mit Qualitätsverlust (Downcycling auf Bauteil-, Werkstoff- / Rohstoffebene inkl. Reuse, Repair, Refurbish, Remanufacture, Recover, Rectify), - Optionen der thermischen Verwertung (Nutzung des thermischen Energieinhalts von Abfällen): Stromerzeugung, Heiz- und Prozesswärme, Wärmerückgewinnung - Entsorgungsoptionen: Verbrennung, Deponierung		

BESONDERHEITEN

Die Prüfungdauer gilt für die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

W3SM_103 - Grundlagen der Nachhaltigkeit
W3SM_203 - Circular Economy - Versorgung I

LITERATUR

- Biedermann, H./Vorbach, S./Posch, W. (Hrsg.): Industrial Life Cycle Management: Sustainability Management for Industries, Rainer Hampp Verlag
- Braungart, M./McDonough, W.: Intelligente Verschwendung – The Upcycle: Auf dem Weg in eine neue Überflussgesellschaft, München: oekom Verlag
- Die Zukunft gehört der Kreislaufwirtschaft, München: Redline Verlag
- Eisenriegler, S.: Kreislaufwirtschaft in der EU: Eine Zwischenbilanz, Wiesbaden: Springer Gabler
- Förtsch, G./Meinholz, H.: Handbuch Betriebliche Kreislaufwirtschaft, Wiesbaden: Springer Spektrum
- Geissdoerfer, M./Pieroni, M. P. P./Pigosso, D. C. A./Soufani, K.: Circular business models: A review. Journal of Cleaner Production, 277, 123741, 2020 (https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2020.123741)
- Ghisellini, P./Cialani, C./Ulgiati, S.: A review on circular economy: the expected transition to a balanced interplay of environmental and economic systems. Journal of Cleaner Production, 114, 11-32, 2016, (https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2015.09.007)
- Kranert, M. (Hrsg.): Einführung in die Kreislaufwirtschaft: Planung - Recht - Verfahren, Wiesbaden: Springer Vieweg
- Lacy, P./Rutqvist, J./Buddemeier, P.: Wertschöpfung statt Verschwendung
- Lieder, M./Rashid, A.: Towards circular economy implementation: a comprehensive review in context of manufacturing industry. Journal of Cleaner Production, 115, 36-51, 2016 (https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2015.12.042)
- Nickel, W.: Recycling-Handbuch: Strategien - Technologien – Produkte, Düsseldorf: VDI Verlag
- Rudolph, N./Kiesel, R./Aumnate, C.: Einführung Kunststoffrecycling: ökonomische, ökologische und technische Aspekte der Kunststoffabfallverwertung, München: Carl Hanser Verlag
- Schultmann, F.: Stoffstrombasiertes Produktionsmanagement – Betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung industrieller Kreislaufwirtschaftssysteme, Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
- Stiefel, R.: Nachhaltige betriebliche Wasserwirtschaft: Konzept des Prozesswasserkreislaufs inklusive Energie- und Wertstoffrückgewinnung, Wiesbaden: Springer Fachmedien

Nachhaltigkeitsprojekte Systeme (W3SM_209)

Sustainability Projects Systems

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_209	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Arnulf Mester	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektbericht (mit Präsentation)	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	110	190	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben sich projektthemenspezifisches Fachwissen angeeignet (fachinhaltliche Perspektive). Sie haben methodenspezifisches Fachwissen für systemische Nachhaltigkeitsprojekte mittlerer Komplexität erworben (Projektmanagement-Perspektive).

METHODENKOMPETENZ

Es wurden fach- und projektspezifische Methoden für Nachhaltigkeitsprojekte mittlerer Komplexität erlernt und angewendet. Die Studierenden sind in der Lage, Methoden zur systemischen Vernetzung zu entwickeln.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden haben in Nachhaltigkeitsprojekten mittleren Komplexitätsgrads Erfahrungen gesammelt. Sie haben Verantwortung für sich und andere übernommen und reflektiert. Sie können eigene und gruppenbezogene Stärken und Defizite erkennen, an ihren Defiziten arbeiten und Synergieeffekte in der Gruppenarbeit reflektieren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erproben und erfahren Schlüsselqualifikationen im Kontext von Projekten mittleren Komplexitätsgrads. Sie können bei Bedarf Wissen und Können aus anderen Modulen in Projekten dieses Moduls anwenden. Sie können sich bei Bedarf zusätzliches fachliches und methodisches Wissen und Können selbsttätig erschließen und übertragen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltigkeitsprojekte Systeme 1	55	95

- Hybrides Projektmanagement inklusive Transfer
- Ergebnisorientierung
- Zielorientierung
- Kundenorientierung
- Kooperation
- Kommunikation, Moderation / Gesprächsführung
- Prozesse
- Methodische Fundierung
- Reflexion

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltigkeitsprojekte Systeme 2	55	95

- Hybrides Projektmanagement inklusive Transfer
- Ergebnisorientierung
- Zielorientierung
- Kundenorientierung
- Kooperation und Verhandlung
- Kommunikation
- Prozesse
- Methodische Fundierung
- Reflexion

BESONDERHEITEN

- Verantwortlich für die konkrete Konfiguration vor Lehrveranstaltungsbeginn: Studiengangsleitung oder von ihr lokal benannte Projektmodulbeauftragte oder ein lokal benanntes Projektlehregremium. Dabei ist auch eine Verbindung mit anderen Modulen möglich.
- Behandelt ein einzelnes Projekt oder mehrere entsprechend kleinere (Teil-)Projekte, im Regelfall Gruppenprojekte, im ersten Semester sind Gruppen mit drei Studierenden anzustreben
- I.d.R. werden Projekte durch mehrere sich fachlich, methodisch und rollenspezifisch ergänzende Lehrende betreut. Diese können auch projekt- und projektthemaspezifische Lehrveranstaltungen im Modul anbieten und/oder insbesondere über Coaching-Elemente als Berater*innen in Projekte eingebunden sein.
- Neben Gruppen können auch direkt einzelne Studierende Ziel von Coaching- und Reflexionselementen durch Lehrende und Mitstudierende sein.

VORAUSSETZUNGEN

Das vorherige Nachhaltigkeitsprojekte - Modul (Grundlagen) sowie die für das Projektthema relevanten fachlichen Module.

LITERATUR

- Becker, F.: Teamarbeit, Teampsychologie, Teamentwicklung, Berlin: Springer
- GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement/Gessler, M./SPM Swiss Project Management Association (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3): Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0, Nürnberg: GMP
- Kuster, J. et al: Handbuch Projektmanagement: Agil – klassisch – hybrid, Berlin: Springer Gabler
- Simon, P.: Die menschliche Seite des Projekterfolgs, Heidelberg: dpunkt

Praxismodul II (W3SM_802)

Practical Module II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_802	2. Studienjahr	2	Prof . Dr. Hubert Speth, Prof . Dr. Anja Kern	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektarbeit	Siehe Pruefungsordnung	ja
Präsentation	30	ja
Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
600	0	600	20

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben die konkrete praktische Umsetzung der in den Theoriephasen dargestellten Modulinhalte kennengelernt und verfügen über vertiefte Einblicke in die für die Studienrichtung relevanten Bereichen im Kontext ökonomischer, ökologischer und sozialer Herausforderungen. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren, um darauf aufbauend unter Hinzuziehung vermittelter Lehrveranstaltungsinhalte Lösungsvorschläge zu entwickeln.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für vertiefte Praxisanwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. Sie können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methoden einschätzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind dafür sensibilisiert, mit an ihre Rolle geknüpften Erwartungshaltungen in ihrem Arbeitsumfeld umzugehen. Sie tragen durch ihr kooperatives Verhalten in Teams dazu bei, dass die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Für übertragene Aufgaben übernehmen sie die Verantwortung. Sie können alle zur Verfügung stehenden Lern- und Arbeitsmittel in der praktischen Anwendung nutzen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis weitgehend selbstständig vorgenommener Situationsanalysen unter Hinzuziehung ihrer theoretischen Kenntnisse und Kompetenzen, zielführende Handlungsprogramme umzusetzen, zu kontrollieren und gegebenenfalls zu modifizieren.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Praxismodul II - Projektarbeit II	0	600

Aus den nachfolgend benannten Lerninhalten des praktischen Ausbildungsplans sind exemplarische Sachverhalte auszuwählen, z.B.:
Rechnungswesen: Darstellung der Energie- und Stoffkreisläufe
Kreislaufwirtschaft: Einführung einer Reduce, reuse, recycle Strategie am Beispiel des Ausbildungsunternehmens
Marketing: Nachhaltigkeit als Kaufentscheidungsfaktor

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Praxismodul II - Präsentation	0	0
Präsentation der Projektarbeit gemäß Vorgaben der StuPrO		
Praxismodul II - Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	0	0

-

BESONDERHEITEN

Anfertigung der Projektarbeit II und Präsentation der Projektarbeit II
Die Inhalte des Praxismoduls II orientieren sich an den theoretischen Schwerpunkten in den einzelnen Semestern und dienen als Grundlage für den betrieblichen Ausbildungsplan. Der betriebliche Ausbildungsplan sollte zeitlich und inhaltlich an die Besonderheiten des jeweiligen Ausbildungsunternehmens angepasst werden. Dabei sind betriebliche Schwerpunktsetzungen und Anpassungen sinnvoll und es kann auch von der zeitlichen Abfolge des Rahmenplans abgewichen werden.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica Verlag
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, Stuttgart: Lucius & Lucius
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München: Vahlen
- Stickel-Wolf, C./Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen

Nachhaltigkeitsprojekte Strategien und Technik (W3SM_301)

Sustainability Projects Strategy and Technology

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_301	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Arnulf Mester	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektbericht (mit Präsentation)	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	100	200	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben sich projektthemenspezifisches Fachwissen angeeignet (fachinhaltliche Perspektive). Sie haben nachhaltigkeitsstrategisches / nachhaltigkeitstechnologisches Fachwissen für Projekte höherer Komplexität erworben (Projektmanagement-Perspektive).

METHODENKOMPETENZ

Es wurden fach- und projektspezifische Strategien für Nachhaltigkeitsprojekte höherer Komplexität erlernt und angewendet.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden haben in Projekten höheren Komplexitätsgrads Erfahrungen gesammelt. Sie haben individuelle Projektverantwortung übernommen und reflektiert. Sie können eigene und gruppenbezogene Stärken und Defizite erkennen und im Projektgeschehen zielführend berücksichtigen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erproben und erfahren strategische Schlüsselqualifikationen im Kontext von Projekten höheren Komplexitätsgrads.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltigkeitsprojekte Strategien und Technik 1	50	100

- Hybrides Projektmanagement inklusive Transfer
- Ergebnisorientierung
- Zielorientierung
- Kundenorientierung
- Kooperation
- Kommunikation und Umgang mit Konflikten
- Prozesse
- Methodische Fundierung
- Reflexion

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltigkeitsprojekte Strategien und Technik 2	50	100

- Hybrides Projektmanagement inklusive Transfer
- Ergebnisorientierung
- Zielorientierung
- Kundenorientierung
- Kooperation
- Kommunikation und Persönlichkeitstypen
- Prozesse
- Methodische Fundierung
- Reflexion

BESONDERHEITEN

- Verantwortlich für die konkrete Konfiguration vor Lehrveranstaltungsbeginn: Studiengangsleitung oder von ihr lokal benannte Projektmodulbeauftragte oder ein lokal benanntes Projektlehregremium. Dabei ist auch eine Verbindung mit anderen Modulen möglich.
- Behandelt ein einzelnes Projekt oder mehrere entsprechend kleinere (Teil-)Projekte, im Regelfall Gruppenprojekte, im ersten Semester sind Gruppen mit drei Studierenden anzustreben
- I.d.R. werden Projekte durch mehrere sich fachlich, methodisch und rollenspezifisch ergänzende Lehrende betreut. Diese können auch projekt- und projektthemaspezifische Lehrveranstaltungen im Modul anbieten und/oder insbesondere über Coaching-Elemente als Berater/innen in Projekte eingebunden sein.
- Neben Gruppen können auch direkt einzelne Studierende Ziel von Coaching- und Reflexionselementen durch Lehrende und Mitstudierende sein.

VORAUSSETZUNGEN

Beide vorhergehenden Nachhaltigkeits-Projekt-Module sowie alle für die Projekte notwendigen fachlichen Module.

LITERATUR

- Becker, F.: Teamarbeit, Teampsychologie, Teamentwicklung, Springer
- GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement/Gessler, M./SPM Swiss Project Management Association (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM3): Handbuch für die Projektarbeit, Qualifizierung und Zertifizierung auf Basis der IPMA Competence Baseline Version 3.0
- Kuster, J. et al: Handbuch Projektmanagement: Agil – klassisch – hybrid, Springer Gabler
- Siwon, P.: Die menschliche Seite des Projekterfolgs, dPunkt

Sustainable Finance (W3SM_SMB301)

Sustainable Finance

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_SMB301	3. Studienjahr	1	Prof. Dr. Karl Albert Strecker, Prof . Dr. Anja Kern	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	180	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	100	200	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sollen nach dem Besuch der Vorlesung in der Lage sein, den Zusammenhang von Kapital und Nachhaltigkeit zu verstehen und die die Bedeutung von Kapital als Hebel für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung kennen. Hierzu zählen auch Kenntnisse über nachhaltige Finanzprodukte und Investmentstrategien sowie Publizitätspflichten und aufsichtsrechtliche Anforderungen. Sie kennen die State of the Art Instrumente, Normen und Benchmarks im Bereich Nachhaltigkeitscontrolling und können diese einsetzen, um die Nachhaltigkeit von Prozessen, Produkten, Dienstleistungen, Projekten und Geschäftsmodellen zu beurteilen. Sie haben ein Verständnis für die Bedeutung der Unternehmensrechnung bei der Evaluation der betrieblichen und wertschöpfungskettenübergreifenden Nachhaltigkeit und damit der Identifikation und Steuerung von nachhaltigen Geschäftsmodellen.

METHODENKOMPETENZ

Die Absolventen/-innen haben die Kompetenz erworben, relevante Informationen für den Schwerpunkt Sustainable Finance mit wissenschaftlichen Methoden zu sammeln und zu interpretieren. Sie verfügen über ein breites Spektrum an Methoden und Techniken, um soziale, gesellschaftliche und ökologische Fragestellungen beim Dualen Partner zu reflektieren und auch lösen zu können. Sie kennen den Ansatz der Science-Based-Targets, zum Beispiel im Bereich der Reduktion von CO2-Emissionen und können diesen auf andere Bereiche, wie z. B. der Wasserverschmutzung, übertragen. Die Studierenden kennen die Bedeutung und Notwendigkeit einer nachhaltigen Finanzwirtschaft für den Transformationsprozess. Die Studierenden können nach Abschluss dieses Moduls klar definierte Entscheidungsprobleme selbstständig analysieren und geeignete Erklärungsansätze formulieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können die Methoden und das Fachwissen im Bereich Sustainable Finance in Entscheidungssituationen anwenden, z.B. bei Investitionsentscheidungen oder im Bereich der Stakeholder Kommunikation.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen Sustainable Finance	50	100

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
- Sustainable Finance: Entstehungsgeschichte und Auswirkungen der Nachhaltigkeit auf den Finanzbereich - Übersicht über aktuelle Entwicklungen und Initiativen zum Thema Nachhaltigkeit und Finanzwirtschaft - Die Rolle des Finanzsektors in der Transformation - Nachhaltige Finanzprodukte - Nachhaltige Investitionsstrategien - Bewertung und Management von Nachhaltigkeitsrisiken - ESG: Daten, Ratings und Labels - Rechtsgrundlagen zur Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung - EU-Taxonomieverordnung		
Unternehmensrechnung	50	100
Grundlagen - CSR-Berichterstattung, CSR-Strategie, CSR-Ziele, CSR Risiken und Chancen, Protokolle, Normen - Berichtspflicht und Implikationen für das Controlling - Stakeholder als Adressaten und Stakeholder-Analyse - Wertschöpfungsketten-übergreifendes Controlling Kostenrechnung - Spezifische Kostenrechnungsinstrumente im Kontext der Erfassung von Emissionen und der Internalisierung externer Effekte - Prozesskostenrechnung und Erfassung der Emissionen - Life Cyle Costing und Life Cycle Assessment - Material Flow Cost Accounting Performance Management - CSR-Kennzahlen zur Steuerung von internen Prozessen - CSR-Kennzahlen in Kennzahlensystemen, z.B. Balance Score Card und CSR-Score Card - Benchmarking im Bereich CSR - CSR-Indexe und Rankings Wahre Preise - Wahre Preise im Kontext der Nachhaltigkeit - Berechnung der wahren Preise auf Basis von Durchschnitts- und Standardwerten aus Datenbanken - Berechnung der wahren Preise auf Basis der Erfassung der GHG-Emissionen Risikomanagement - Szenario-Analyse - Sensitivitätsanalyse		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Abdel-Karim, B. M. / Kollmer, F. X.: Sustainable Finance, Wiesbaden
- Bebbington, J. / Unerman, J. / O'Dwyer, B. (Hrsg.): Sustainability Accounting and accountability, Abingdon
- Bopp, R. E. / Weber, M.: Sustainable-Finance, Stuttgart
- Busch, D. / Ferrarini, G. / Grünewald, S. (Hrsg.): Sustainable Finance in Europe, Cham/Schweiz
- Colsman, B.: Nachhaltigkeitscontrolling, Wiesbaden, Stand vom 17.11.2022
- Dombret, A. / Kenadjian, P. S. (Hrsg.): Green Banking and Green Central Banking, Berlin – Boston
- Gleich, R. / Bartels, P. / Breisig, V. (Hrsg.): Nachhaltigkeitscontrolling: Konzepte, Instrumente und Fallbeispiele für die Umsetzung, Freiburg – München
- Grunow, H.-W. / Zender, C.: Green Finance, Wiesbaden
-Hansen, Erik G./Stefan Schaltegger: The sustainability balanced scorecard: A systematic review of architectures, in: Journal of Business Ethics 133.2, 193-221.
-Kern, A./Jung, P./ Jung, P.: Reporting für das Klima, in: Controlling & Management Review, 66.2, 44-49
-Kern, A./Jung, P./ Jung, P.: Mit Nachhaltigkeit gegen den Klimawandel, in: Controlling & Management Review, 65.3, 24-31.
- Ramiah, V. Gregoriou, G. N.: Handbook of environmental and sustainable finance, London und San Diego: Academic Press
- Sailer, U.: Nachhaltigkeitscontrolling, München
- Schoenmaker, D. / Schramade, W.: Principles of Sustainable Finance, Oxford
- Theis, J.: Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Praxis, Düsseldorf
- Velte, P.: Does sustainable board governance drive corporate social responsibility? A structured literature review on European archival research, in: Journal of Global Responsibility
- Zicari, A./Gamble, T. (Hrsg.): Responsible Finance and Accounting Performance and Profit for Better Business, Society and Planet, Routlegde

Management sozialer Nachhaltigkeit (W3SM_SMB302)

Management of Social Sustainability

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_SMB302	3. Studienjahr	1	Prof . Dr. Anja Kern	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Seminar

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	100	200	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben ein fundamentales Verständnis für den sozialen Wert und dessen Management. Dazu setzen sie ihre Kenntnisse, wie Unternehmen zur sozialen Nachhaltigkeit beitragen können und wie sie diese messen und steuern können, ein. Die Studierenden können soziale Nachhaltigkeit definieren und sozial nachhaltige Geschäftsmodelle identifizieren, damit Unternehmen die Notwendigkeit von Wandel erkennen und realisieren können.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden lernen, mit welchen Kennzahlen soziale Nachhaltigkeit gemessen werden kann und durch welche Maßnahmen diese Werte verbessert werden können. In diesem Zusammenhang kennen sie die relevanten nationalen Regulierungen und die der Europäischen Kommission. Sie kennen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und das EU-Lieferkettengesetz und können diese Vorschriften umsetzen. Die Studierenden kennnen die relevanten Bestimmungen zur sozialen Nachhaltigkeit in der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU und verstehen, wie Unternehmen diese Werte managen können. Sie kennen die Bestimmungen zur Social Taxonomy und zur Governance Taxonomy und verstehen deren Einfluss auf Entscheidungen. Die Studierenden kennen die Bedeutung der sozialen Kosten von Umweltschäden, und können diese auf Grundlage von anerkannten Instrumenten wie der Methodenkonvention des Umweltbundesamts berechnen. Sie kennen die Bedeutung eines wissenschaftsbasierten Ansatzes, der Stakeholder miteinbezieht, wenn es darum geht Transformationen zu planen und umzusetzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Bedeutung der Kommunikation und Zusammenarbeit mit Stakeholdern beim Umsetzen der gesellschaftlichen Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erlernen, wie die Notwendigkeit von Wandel erkannt, wie Wandel ausgelöst und zweckbewusst gesteuert werden kann.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen und Erkenntnisstand sozialer Nachhaltigkeit	50	100

- Verstehen, Messen und Steuern der sozialen Nachhaltigkeit im Unternehmen
- Umsetzung der sozialen Nachhaltigkeit im Unternehmen
- Soziale Nachhaltigkeit in Geschäftsmodellen
- Soziale Nachhaltigkeit und digitale Transformation
- Kritik der sozialen Nachhaltigkeit

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fallstudien sozialer Nachhaltigkeit	50	100

- Fallstudien zu Themen der sozialen Nachhaltigkeit

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Grundlagen der Nachhaltigkeit, Ethik des wirtschaftlichen, technischen und sozialen Handelns,Recht und Politik

LITERATUR

- Bozyazi, E./Kurt, D. (eds.): Soziale Nachhaltigkeit und digitale Transformation: Für ein erfolgreiches, nachhaltiges und menschliches Business. Schäffer-Poeschel
- Crane, A./ McWilliams, A./Matten, D./Moon, J./Siegel, D. S. (Eds.): The Oxford handbook of corporate social responsibility. OUP Oxford
- Crane, A. /Matten, D./Spence, L. (eds.): Corporate social responsibility: Readings and cases in a global context. Routledge
- Crane, A. et al.: Business ethics: Managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization. Oxford University Press, USA
- Crane, A. et al. Business ethics: Managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization. Oxford University Press, USA
- Edwards, M.: Organizational transformation for sustainability: An integral metatheory. Routledge
- Matten, D./ Moon, J.: Corporate social responsibility. Journal of business Ethics, 54. Jg., Nr. 4, 323-337
- Spence, L. /Bourlakis, M.: "The evolution from corporate social responsibility to supply chain responsibility: the case of Waitrose." Supply Chain Management: An International Journal
- Van Der Leeuw, S.: Social sustainability, past and future: undoing unintended consequences for the Earth's survival. Cambridge University Press

Ressourcenmanagement und Nachhaltigkeitsreporting (W3SM_SMB303)

Resource Management and Sustainability Reporting

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_SMB303	3. Studienjahr	2	Prof . Dr. Anja Kern, Prof . Dr. Hubert Speth	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Seminararbeit (mit Präsentation)	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	100	200	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die zentralen Instrumente der Prüfung von Naturschutz- und Umweltbelangen in der Eingriffsregelung, der Umweltverträglichkeitsprüfung sowie der FFH-Verträglichkeitsprüfung.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Anwendung der zentralen Instrumente der Prüfung von Naturschutz- und Umweltbelangen bei Eingriffen in Natur- und Landschaft.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden bekommen ein Verständnis dafür, dass Natur- und Landschaft die Grundlage der menschlichen Existenz aktueller und zukünftiger Generationen darstellt.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, bei Eingriffen in Natur- und Landschaft zu erkennen, welche naturschutzrechtlichen Belange betroffen sind und entsprechend der rechtlichen Vorgaben zu wissen, welches natur- und umweltschutzfachliche Verfahren anzuwenden ist.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Management natürlicher Ressourcen	50	100
- Eingriffsregelung in der Bauleitplanung nach Anforderungen der Naturschutzgesetze, des Baugesetzbuchs sowie der Zusammenhänge zwischen Bauleitplanung, Eingriffsregelung und Ökokonto - Anlass, Zweck und Kontext der Umweltverträglichkeitsprüfung bzw. der Umweltverträglichkeitsstudie, FFH-Verträglichkeitsprüfung		

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltigkeitsreporting und Taxonomie	50	100

- Einführung in die EU Taxonomie
- Taxonomiefähige und Taxonomiekonforme Aktivitäten
- Grüne Taxonomie
- Soziale Taxonomie
- Braune Taxonomie
- Anwendungsbeispiele
- Überblick über Taxonomien anderer Jurisdiktionen
- Kritik der Taxonomie

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Busse, J./Dirnberger, F./Pröbstl-Haider, U./Schmid, W.: Die Umweltprüfung in der Gemeinde: mit Ökokonto, Umweltbericht, Monitoring und Refinanzierung. Rehm-Verlag, Heidelberg
- Länderarbeitsgemeinschaft für Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung, Hrsg.) Grundsatzpapier zur Eingriffsregelung nach §§18-21 BNatSchG, Leipzig
- Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg: Die naturschutz-rechtliche Eingriffsregelung in der Bauleitplanung (Arbeitshilfe für die Naturschutzbeauftragten). Fachdienst Naturschutz, Eingriffsregelung Heft 3, Karlruhe

Praxismodul III (W3SM_803)

Practical Module III

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_803	3. Studienjahr	2	Prof . Dr. Hubert Speth, Prof . Dr. Anja Kern	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
240	0	240	8

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über tiefgehende und umfassende Erkenntnisse in den für die Studienrichtung relevanten Bereichen im Kontext ökonomischer, ökologischer und sozialer Herausforderungen, insbesondere auch im Themenbereich der belegten Wahlmodule. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren, um darauf aufbauend unter Hinzuziehung vermittelter Lehrveranstaltungsinhalte effiziente und effektive Lösungsvorschläge zu entwickeln.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe Praxisanwendungen angemessene Methoden auszuwählen und anzuwenden. Sie können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methoden einschätzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind dafür sensibilisiert, mit an ihre Rolle geknüpften Erwartungshaltungen in ihrem Arbeitsumfeld umzugehen. Sie tragen durch ihr kooperatives Verhalten in Teams dazu bei, dass die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Für übertragene Aufgaben übernehmen sie die Verantwortung.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis selbstständig vorgenommener Situationsanalysen unter Hinzuziehung ihrer theoretischen Kenntnisse und Kompetenzen, zielführende Handlungsprogramme umzusetzen, zu kontrollieren und gegebenenfalls zu modifizieren. Darüber hinaus sind die Studierenden neben einer Vertiefung der in den vorherigen Praxismodulen erworbenen Fähigkeiten in der Lage, ihr Wissen und Verständnis insbesondere auch in bereichsübergreifende Projekte einzubringen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Praxismodul III - Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	0	240

-

BESONDERHEITEN

Die Inhalte des Praxismoduls III orientieren sich an den theoretischen Schwerpunkten in den einzelnen Semestern und dienen als Grundlage für den betrieblichen Ausbildungsplan. Der betriebliche Ausbildungsplan sollte zeitlich und inhaltlich an die Besonderheiten des jeweiligen Ausbildungsunternehmens angepasst werden. Dabei sind betriebliche Schwerpunktsetzungen und Anpassungen sinnvoll und es kann auch von der zeitlichen Abfolge des Rahmenplans abgewichen werden.

Im Praxismodul III erfolgt auch die Anfertigung der Bachelorarbeit

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica Verlag
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, Stuttgart: Lucius & Lucius
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München: Vahlen
- Stickel-Wolf, C./Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen

Nachhaltiges Bauen (W3SM_SMB401)

Sustainable Construction and Facility Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_SMB401	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Markus Koschlik	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	100	200	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, die grundlegenden Herausforderungen bezüglich der Ressourcenschonung im Sinne der Schonung von Material, Flächen und Energie in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren und die wesentlichen Einflussfaktoren zu definieren. Die Studierenden kennen Möglichkeiten, um in Sinne der Kreislaufwirtschaft den Lebenszyklus von Produkten zu verlängern. Außerdem können die Studierenden soziale Aspekte, insbesondere der Gesundheit und Nutzerzufriedenheit, erfassen, analysieren und in Projekten planerisch umsetzen. Die Studierenden wissen, wie sich die thermischen, akustischen und visuellen Qualitäten eines Gebäudes mit einfachen Mittel optimieren lassen. Außerdem können die Studierenden Baustoffe und Bauprodukte als entscheidendes Qualitätsmerkmal eines Gebäudes auswählen, um dadurch die Reduktion von Schad- und Risikostoffen sicherzustellen und die Gesundheit der Nutzer zu gewährleisten. Darüber hinaus können die Studierenden den Leitgedanken der lebenszyklusorientierten Planung von Gebäuden in seiner Komplexität erfassen, analysieren und die wesentlichen Einflussfaktoren definieren. Die Studierenden können Lebenszykluskostenanalysen und Ökobilanzierungen selbständig durchführen und deren Auswirkungen über den gesamten Lebenszyklus berücksichtigen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, geeignete Maßnahmen und Methoden zur Ressourcenschonung, Erhöhung des Nutzerkomforts sowie der Gesundheit und zur Optimierung der Gebäude im Lebenszyklus auch bei komplexen Projekten erfolgreich zu entwickeln, zu planen und umzusetzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

-

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Lebenszykluskosten von Gebäuden	25	50

- Grundlagen zum Lebenszyklusansatz
- Lebensdauern von Bauteilen
- Flexibilität und Umnutzungsfähigkeit
- Rückbau- und Recyclingfähigkeit
- Reinigung und Instandhaltung
- Lebenszykluskostenanalyse

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Ökobilanzierung von Gebäuden	25	50
- Grundlagen zum Lebenszyklusansatz - Lebensdauern von Bauteilen - Systemgrenzen - Materialien / Bauteile / TGA - Umweltproduktdeklarationen - Ökobilanzierung		
Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft	25	50
- Material- und flächensparendes Bauen - Energie, Wasser, Abfall / Stoffströme - Biodiversität - Materialgewinnung (u.a. Holz und Steine) - Lichtverschmutzung - Stadt- und Mikroklima - Urban Mining, Urban Gardening, Vertical Farming, Aquaponik - Cradle-to-Cradle und Cradle-to-Grave		
Nutzerkomfort und Gesundheit	25	50
- Baukultur als Dimension von Nachhaltigkeit - Soziale und funktionale Mischung als Nachhaltigkeitsaspekt - Funktionalität (Barrierefreiheit) - Thermischer, akustischer und visueller Komfort - Schad- und Risikostoffe, inklusive Messungen zur Innenraumlufthygiene - Einflussnahme durch den Nutzer sowie Sicherheit des Nutzers		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Baumast, A./Pape, J. (Hg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart: UTB
- Schaltegger, S.: Unternehmerische Nachhaltigkeit als Treiber von Unternehmenserfolg und Strukturwandel, in: Wirtschaftspolitische Blätter, 57. Jg., Nr. 4, 495-503
- Hillebrandt, A. et al: Recycling Atlas. Gebäude als Materialressource, Edition DETAIL
- Kriterienkatalog der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, DGNB
- Litau, O.: Lebenszykluskosten (LzK) einer Immobilie, Springer Vieweg
- Schaltegger, S./Hörisch, J./Windolph, S.E./Harms, D.: Corporate Lüneburg. Sustainability Barometer 2012. Centre for Sustainability Management

Advanced Sustainable Finance (W3SM_SMB402)

Advanced Sustainable Finance

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_SMB402	3. Studienjahr	2	Prof . Dr. Anja Kern, Prof. Dr. Karl Albert Strecker	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	100	200	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden lernen den Aufbau und die Funktionsweise des Nachhaltigkeits-Reportings in der EU und anderer Jurisdiktionen. Sie können Unternehmen unterstützen ein Reporting nach dem EU Nachhaltigkeitsstandard anzufertigen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können sämtliche Unternehmensaktivitäten auf Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität überprüfen. Sie können branchenabhänging ein CSR Reporting erstellen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können die Ergebnisse der Taxonomie und des EU Nachhaltigkeitsreportings an die relevanten Stakeholder kommunizieren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Bedeutung des Nachhaltigkeitsreportings für die Strategie des Unternehmens und können das Management mit relevanten Nachhaltigkeitsdaten
unterstützen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Taxonomie und Kapitalmarkt	25	50

- Bedeutung der Taxonomie für Banken
- Bedeutung der Taxonomie für Investoren
- Bedeutung der Taxonomie für Analysten

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Umsetzung der Taxonomie im Unternehmen	25	50
- Praktische Umsetzung der Taxonomie in Unternehmen verschiederner Branchen - Fallbeispiele Grüne Taxonomie - Fallbeispiele Soziale Taxonomie - Fallbeispiele Governance Taxonomie - Fallbeispiele Braune Taxonomie - Verwendung des Taxonomie Kompass - Prüfung der Taxonomie		
Relevante Internationale CSR-Standards und Entwicklungen	25	50
- IFRS Sustainability Standard - Task Force on Climate Related Financial Disclosures - US Climate related risk dislosure - Carbon Diclosure Project - UN Global Gompact - Global Reporting Initiative - Value Balancing Alliance - Impact-Weighted Accounts Project - The Taskforce on Nature-related Financial Disclosures		
Nachhaltigkeitsberichterstattung	25	50
- Erstellen von Nachhaltigkeitsberichten		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Modul Sustainable Finance

LITERATUR

-Adams, C. (Hrsg.): Handbook of Accounting and Sustainability, Edward Elgar Publishing, 2022
- Audit Committee Quarterly extra. Nachhaltigkeitsberichterstattung. Zum Entwurf der EU-Kommission: Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).
-Gray, R./ Owen, D./Adams, C.: Accounting & accountability: changes and challenges in corporate social and environmental reporting, Prentice hall, 1996
-Gray, R./Bebbington, J.: Accounting for the Environment, Sage, 2001
-Hopwood, A. G./Unerman, J., (Hrsg.): Accounting for sustainability: Practical insights, London: Earthscan, 2010
-Schaltegger, S./Burritt, R.: Contemporary environmental accounting: issues, concepts and practice, Routledge,

Nachhaltiges Ressourcenmanagement (W3SM_SMB403)

Sustainable Resource Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_SMB403	3. Studienjahr	2		Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Präsentation oder Seminararbeit (mit Präsentation)	30	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	100	200	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erlangen ein Verständnis über das Nachhaltigkeitsparadigma sowie seine Herkunft und dessen Ausprägungsformen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden besitzen nach Modulabschluss die Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden bekommen ein differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltiges Wirtschaften	25	50
Ökologische und soziale Folgen des globalisierten Wirtschaftens: - Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement - Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltige Unternehmensführung - Akteure und Einflussgrößen im Nachhaltigkeitsmanagement		
Nachhaltiges Handeln	25	50
Globaler Freihandel und Nachhaltige Entwicklung: - Nachhaltigkeit und Globalisierung - Wirtschaftsliberale Einstellung zum internationalen Handel - Einfluss der Globalisierung auf drei Säulen der Nachhaltigkeit - Auswirkungen der ökonomischen, ökologischen und sozialen, Globalisierung - Reformansätze in Richtung eines nachhaltigen Handels		

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nachhaltige Ressourcennutzung	25	50
Konzepte zur Umsetzung unternehmerischer Nachhaltigkeit - Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme - Standards und Zertifikate des Nachhaltigkeitsmanagements - Nachhaltigkeit und Strategie - Methoden unternehmerischen Nachhaltigkeitsmanagements - Nachhaltigkeitsinnovationen - Nachhaltigkeit in Wertschöpfungsketten		
Nachhaltige Produkte	25	50
- Grundlagen aktueller Konzept zur Gestaltung der Produktion wie z.B. Smarte Fabrik, Lean Production - Bewertung von Produktionssystemen und -netzwerken unter Nachhaltigkeitsaspekten - Grundlagen von Produktionsnetzwerken - Potentiale der Digitalisierung in der Produktion - Einfluss der Digitalisierung auf die Nachhaltigkeit		

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt für die Präsentation.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Baumast A./Pape, J.: Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Stuttgart: UTB Verlag
- Günter E./Schrack, D.: Ressourcenmanagement: Nachhaltige Steuerung von Naturkapital in Unternehmen, Stuttgart: UTB-Verlag
- Hinrichs, B.: Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie: Roadmap für nachhaltiges Wirtschaften und Innovation, Freiburg: Haufe Verlag
- ifaa - Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e.V.: Nachhaltigkeitsmanagement - Handbuch für die Unternehmenspraxis: Gestaltung und Umsetzung von Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Betrieben, Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg Verlag
- metropolitan Fachredaktion: Jahrbuch Nachhaltigkeit 2021: Nachhaltig wirtschaften: Einführung, Themen, Beispiele, Regensburg: Walhalla und Praetoria Verlag
- Thewes, R.: Let's change a running system: Transformationswege in eine nachhaltige Wirtschaft, Hamburg: tredition Verlag

Circular Economy - Etablierung von Wertschöpfungskreisläufen (W3SM_SMB404)

Circular Economy - Building Closed Loop Value Cycles

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_SMB404	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Matthias Laforsch	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	180	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	100	200	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu grundlegenden organisatorischen und technischen Optionen zur nachhaltigen Gestaltung von wertschöpfenden Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette und durch Schließen von Stoff- und Energiekreisläufen. Aufbauend auf das Verständnis wesentlicher Einflussgrößen sind sie in der Lage, die Auswirkungen dieser Optionen auf ökonomische (Betriebskosten, Investitionen) und ökologische (Kuppelprodukte, Emissionen) Ausgangsgrößen unter besonderer Berücksichtigung von Möglichkeiten des Upcyclings (Wiederverwendung / -verwertung) zu analysieren.

METHODENKOMPETENZ

Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Anwendung grundlegender flussorientierter Konzepte, Methoden und Instrumente mit der Bewertung zur Analyse und Modellierung von Wertschöpfungskreisläufen vertieft. Sie können diese Methoden zur Bewertung und Priorisierung von den in den Modulinhalten vertieften Gestaltungsoptionen nachhaltiger / geschlossener Wertschöpfungskreisläufe in Industrie, Haushalt und im Verkehr in Beispielfällen oder Fallstudien anwenden und auf die Anforderungen der betrieblichen Praxis übertragen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Das Bewusstsein der Studierenden für die gesellschaftliche Bedeutung der Nachhaltigkeit und insbesondere Bedeutung von entsorgungslogistischen Prozessen im Sinne einer Etablierung von Kreislaufwirtschaftssystemen wird weiter vertieft. Durch Diskussion mit Dozent*innen und Mitstudierenden, Übungen und Anwendung in Projekten vertiefen die Studierenden ihre kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten und werden neben ihren fachlichen Kompetenzen auf die Übernahme von interpersonellen oder informationellen Rollen (Gallionsfigur, Vernetzer, Konfliktlöser, Sprecher) in ihren zukünftigen Organisationen in Verbindung mit Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft vorbereitet.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, sich zu den Themen des Moduls auf einem aktuellen Stand zu halten und selbstständig ihr Wissen und Können zu vertiefen und erweitern.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Vermeidung und Reduzierung von Ressourcenverbrauch und Emissionen	50	100

- Vertiefende Optionen zur Vermeidung und Reduzierung von Ressourcenverbrauch (Input) und umweltschädlicher Emission (Output)
- Reduce: technische, organisatorische Optionen zur Reduzierung von Emissionen
- Redesign: Optionen zur Steigerung der Materialeffizienz, Energieeffizienz, Materialeignung sowie für die Schadstoffentfrachtung und Abfallvermeidung
- Recycle: „Ressource Life-Extending Strategies“: Optionen zur Steigerung der Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit von Produkten und Leistungen sowie zeitbeständiges, recyclinggerechtes, entsorgungsgerechtes und logistikfreundliches Produktdesign

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Verbesserung der Kreislaufführung und Werterhalt (Upcycling)	50	100

- Vertiefende Optionen und Maßnahmen zur Verbesserung der Kreislaufführung (R Strategien) und der Steigerung des Werterhalts (Upcycling statt Downcycling), im Sinne von ressourcen-managementrelevanten Aktivitäten bzw. innovativen Produktnutzungskonzepten
- Share: z.B. Car-Pooling-Roboter, Food-Sharing, Lebensmittel-Sharing-App, Tool-Sharing, Kinderwagen-Sharing, Garten-Sharing
- Reuse: z.B. Upcycling-Kunst, Vintage-Kleidung, Tiny Houses aus umgebaute Frachtcontainer oder andere Materialien, Altglaslampen, Bibliotheken für Sportausrüstung
- Remanufacture: z.B. 3D-Druck aus recyceltem Material, Remanufacture von Flugzeugteilen, Hochgeschwindigkeitszüge aus recycelten Teilen, Fahrrad-Aufrüstung zu E-Bikes
- Repair: z.B. Repair Cafés, Roboterreparatur durch automatisierten Einsatz von Robotern und KI, DNA-Reparatur, Roboter-Retter, 3D-Druck-Reparaturen für abgekündigte Ersatzteile, Automatisierte Reparaturdrohnen für Infrastruktur
- Refurbish: z.B. Historische Gebäude-Renovierung, Retro-Videospiele, Vintage-Möbel-Restaurierung, Vintage-Kamera-Upgrades, Vintage-Wohnmobile, Container-Hotels, Wiederaufbereitete Restaurantküchen
- Biologische Kreisläufe / Optionen der Rohstoff-Verwertung in biologischen Kreisläufen: z.B. Bioplastik aus Algen, Biokunststoffe aus Pilzen, Insekten / Würmer als Proteinquelle, Biotechnologie für Textilien, Biologische Rohstoffe in der Kosmetik, Biologische Extraktion von Metallen

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

W3SM_201 Entwicklung und Marketing nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen
W3SM_203 Circular Economy I
W3SM_208_Circular Economy II

LITERATUR

- Biedermann, H./Vorbach, S./Posch, W. (Hg.): Innovation und Nachhaltigkeit - Strategisch-operatives Energie- und Ressourcenmanagement, Sustainability Management for Industries, München: Rainer Hampp Verlag
- Biedermann, H./Vorbach, S./Posch, W. (Hrsg.): Industrial Life Cycle Management : Sustainability Management for Industries, München: Rainer Hampp Verlag
- Bouchery, Y./Corbett, C.J./Fransoo, J.C./Tan, T. (Hg.): Sustainable Supply Chains: A Research-Based Textbook on Operations and Strategy, Cham: Springer
- Braungart, M./McDonough, W.: Intelligente Verschwendung – The Upcyle: Auf dem Weg in eine neue Überflussgesellschaft, München: oekom Verlag
- Eisenriegler, S.: Kreislaufwirtschaft in der EU: Eine Zwischenbilanz, Wiesbaden: Springer Gabler
- Förtsch, G./Meinholz, H.: Handbuch Betriebliche Kreislaufwirtschaft, Wiesbaden: Springer Spektrum
- Geissdoerfer, M./Pieroni, M. P. P./Pigosso, D. C. A./Soufani, K.: Circular business models: A review. Journal of Cleaner Production, 277, 123741, 2020 (https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2020.123741)
- Ghisellini, P./Cialani, C./Ulgiati, S.: A review on circular economy: the expected transition to a balanced interplay of environmental and economic systems. Journal of Cleaner Production, 114, 11-32, 2016, (https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2015.09.007)
- Kizer, J./Render, B.M./Munson, C.: Operations Management: Sustainability and Supply Chain Management, Global Edition, London: Pearson Education
- Kranert, M. (Hrsg.): Einführung in die Kreislaufwirtschaft: Planung - Recht - Verfahren, Wiesbaden: Springer Vieweg
- Kurth, P./Oexle, A./Faulstich, M. (Hrsg.): Praxishandbuch der Kreislauf- und Rohstoffwirtschaft, Wiesbaden: Springer Vieweg
- Lacy, P./Rutqvist, J./Buddemeier, P.: Wertschöpfung statt Verschwendung – Die Zukunft gehört der Kreislaufwirtschaft, München: Redline Verlag
- Laforsch, M.: Kosten der Luftreinhaltung – Ein Einsatz zur Erstellung von Kostenfunktionen für die Emissionsminderung zur Unterstützung umweltpolitischer Verhandlungen, Frankfurt: Peter Lang
- Lieder, M./Rashid, A.: Towards circular economy implementation: a comprehensive review in context of manufacturing industry. Journal of Cleaner Production, 115, 36-51, 2016 (https://doi.org/10.1016/j.jclepro.2015.12.042)
- Madu, C.N. (Hrsg.): Handbook of Environmentally Conscious Manufacturing, Cham: Springer Verlag
- Nickel, W.: Recycling-Handbuch: Strategien - Technologien – Produkte, Düsseldorf: VDI Verlag
- Quaschning, V.: Regenerative Energiesysteme: Technologie – Berechnung – Klimaschutz, München: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG
- Rudolph, N./Kiesel, R./Aumnate, C.: Einführung Kunststoffrecycling: ökonomische, ökologische und technische Aspekte der Kunststoffabfallverwertung, München: Carl Hanser Verlag
- Schultmann, F.: Stoffstrombasiertes Produktionsmanagement – Betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung industrieller Kreislaufwirtschaftssysteme, Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG
- Spiecker, C.: Produktionsintegrierter Umweltschutz: Chancen für Industrieunternehmen und Kreditinstitute, Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag
- Stiefel, R.: Nachhaltige betriebliche Wasserwirtschaft: Konzept des Prozesswasserkreislaufs inklusive Energie- und Wertstoffrückgewinnung, Wiesbaden: Springer Fachmedien

Soziale Nachhaltigkeit (W3SM_SMB405)

Advanced Social Sustainability

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_SMB405	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Karl Albert Strecker, Prof . Dr. Anja Kern	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Seminar, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	100	200	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis für den sozialen Wert und dessen Management. Dazu setzen sie ihre Kenntnisse, wie Unternehmen zur sozialen Nachhaltigkeit beitragen können und wie sie diese messen und steuern können, ein. Die Studierenden können soziale Nachhaltigkeit in unterschiedlichen Kontexten identifizieren, und somit geeignete Lösungsmöglichkeiten selbst erarbeiten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die relevanten Themenbereiche der sozialen Nachhaltigkeit und verstehen, wie Unternehmen diese Herausforderungen managen können. Sie kennen die Bedeutung eines umfassenden Ansatzes, der Stakeholder miteinbezieht, wenn es darum geht Transformationen zu planen und umzusetzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit der Einbeziehung diverser Stakeholdern beim Umsetzen der gesellschaftlichen Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erlernen, in welchen Bereichen ein sozialer Wandel gezielt gesteuert werden kann.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Soziale Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette	25	50

Auswahl aus:
- Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes
- Einhaltung der Menschenrechte mit Schwerpunkt Vermeidung Kinderarbeit, Sklaverei, Ausbeutung
- Möglichkeit für Beschwerden beim Kunden
- Whistle-Blower-Regelung
- Soziale Innovation und Entwicklung
- Aktuelle relevante Themen

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Soziale Nachhaltigkeit im Unternehmen	25	50
Auswahl aus: - Soziale und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen - Gesundheits- und Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden - Angebote zur Förderung der Mitarbeitergesundheit - Gleichberechtigung und Förderung der Diversity in Führungspositionen - Schließung Gender Pay Gap und faire Entlohnung - Flexibilisierung von Arbeitszeitmodellen / Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Förderung von Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeitenden - Partizipation und Mitbestimmung - Aktuelle relevante Themen		
Globale Aspekte und Migration	25	50
Auswahl aus: - Nord-Süd-Konflikte - Friedenssicherung - Gerechte Ressourcenverteilung und -nutzung - Schutz regionaler Bevölkerungsgruppen und deren Rechte, kulturelle Vielfalt und Integration - Förderung der Region durch Technologietransfer und Sponsoring - Schaffung von Arbeitsplätzen und berufliche Qualifizierung - Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen in anderen Ländern - Vermeidung von Armut - Soziale Auswirkungen von Konsumverhalten - Aktuelle relevante Themen		
Demographischer Wandel und Generationengerechtigkeit	25	50
Auswahl aus: - Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Arbeitswelt - Gleichberechtigte Teilhabe an der Bürgergesellschaft - Inter- und intragenerationale Verteilungsgerechtigkeit - Sicherung eines menschenwürdigen Lebens - Selbstbestimmte Lebensführung durch eigene Arbeit - Aktuelle relevante Themen		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Management sozialer Nachhaltigkeit, Ethik des wirtschaftlichen, technischen und sozialen Handelns, Recht und Politik

LITERATUR

- Bozyazi, Esin, and Dilek Kurt, eds. Soziale Nachhaltigkeit und digitale Transformation: Für ein erfolgreiches, nachhaltiges und menschliches Business. Schäffer-Poeschel, 2022.
- Crane, A., McWilliams, A., Matten, D., Moon, J., & Siegel, D. S. (Eds.). The Oxford handbook of corporate social responsibility. OUP Oxford. 200
- Crane, Andrew, Dirk Matten, and Laura Spence, eds. Corporate social responsibility: Readings and cases in a global context. Routledge, 2014.
- Crane, Andrew, et al. Business ethics: Managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization. Oxford University Press, USA, 2019.
- Crane, Andrew, et al. Business ethics: Managing corporate citizenship and sustainability in the age of globalization. Oxford University Press, USA, 2019.
- Edwards, Mark. Organizational transformation for sustainability: An integral metatheory. Routledge, 2010.
- Matten, Dirk; Moon, Jeremy. Corporate social responsibility. Journal of business Ethics, 2004, 54. Jg., Nr. 4, S. 323-337.
- Spence, Laura, and Michael Bourlakis. "The evolution from corporate social responsibility to supply chain responsibility: the case of Waitrose." Supply Chain Management: An International Journal. 2009.
- Van Der Leeuw, Sander. Social sustainability, past and future: undoing unintended consequences for the Earth's survival. Cambridge University Press, 2020

Sustainable Business Lab (W3SM_SMB406)

Sustainable Business Lab

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W3SM_SMB406	3. Studienjahr	2	Prof . Dr. Hubert Speth, Prof . Dr. Anja Kern	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Seminar, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Posterpräsentation	Siehe Pruefungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
300	100	200	10

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über vertieftes Wissen zu den systemischen Herausforderungen nachhaltiger Geschäftsmodelle im globalen Kontext, einschließlich Klimarisiken, sozialer Ungleichheiten und Lieferkettenkomplexität. Sie verstehen die Prinzipien und Wirkmechanismen nachhaltiger Unternehmensführung und können relevante Konzepte wie Sustainable Finance, soziale Nachhaltigkeit, ESG-Reporting, EU-Taxonomie sowie Wirkungs- und Nachhaltigkeitsmessung zur Gestaltung nachhaltiger / zirkulärer Wertschöpfungsprozesse und Geschäftsmodelle sicher anwenden.
Darüber hinaus kennen sie die theoretischen und praktischen Grundlagen zur Integration ökologischer und sozialer Kriterien in strategische Unternehmensentscheidungen und können normative Zielkonflikte im Kontext der Nachhaltigkeitstransformation differenziert einordnen und bewerten. Sie sind mit Best Practices aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft vertraut und können sektorübergreifende Lösungsansätze kritisch reflektieren.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden beherrschen die systematische Analyse und Bewertung von nachhaltigkeitsbezogenen Unternehmensdaten, Geschäftsberichten und Nachhaltigkeitsstrategien anhand etablierter Methoden und Standards. Sie können qualitative und quantitative Instrumente der Wirkungsmessung (z.?B. SDG-Alignment, Bilanzierungsgrenzen, Modellierung von Stoff- und Energieflüssen, Umweltindikatoren (Footprint), Umweltwirkungsindikatoren, Ökobilanzierung; Ökoeffizienz, Ökoeffektivität, Zirkularitätsindikatoren) sowie Tools zur Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle gezielt einsetzen und die Ergebnisse fundiert interpretieren.
Zudem erwerben sie die Fähigkeit, Zukunftsszenarien und ethische Dilemmata mithilfe von Foresight-Methoden analytisch zu durchdringen und dabei unterschiedliche normative Perspektiven einzubeziehen. In Gruppenarbeiten und Simulationen trainieren sie den zielgerichteten Einsatz interdisziplinärer Analysemethoden zur Beurteilung unternehmerischer Nachhaltigkeitsentscheidungen in komplexen realitätsnahen Settings.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden stärken im Rahmen des Moduls ihre Fähigkeit zur konstruktiven und interdisziplinären Zusammenarbeit in Teams, insbesondere im Umgang mit komplexen, mehrdeutigen und konflikthaften Nachhaltigkeitsthemen. Sie lernen, unterschiedliche Perspektiven – etwa von Stakeholdern, NGOs oder Unternehmensleitungen – empathisch zu verstehen und in Entscheidungsprozesse zu integrieren.
Sie übernehmen Verantwortung für Gruppenprozesse, kommunizieren zielgerichtet und lösungsorientiert und entwickeln dabei ihre Selbstwirksamkeit sowie Reflexionsfähigkeit. Die Auseinandersetzung mit realen Dilemmata fördert ihre ethische Urteilsfähigkeit und ihr persönliches Verantwortungsbewusstsein als zukünftige Führungskräfte.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, systemische Nachhaltigkeitsherausforderungen unternehmerisch zu durchdringen und in strategische Handlungskonzepte zu überführen. Sie können nachhaltige Geschäftsmodelle eigenständig entwickeln, simulieren und in Bezug auf soziale, ökologische und ökonomische Wirkung evaluieren. Dabei berücksichtigen sie regulatorische Anforderungen, normative Spannungsfelder und die Dynamiken unternehmerischer Realität.
Zudem sind sie befähigt, unter Einbezug relevanter Akteursgruppen und Datenlagen fundierte Entscheidungen zu treffen und dabei sowohl Zielkonflikte als auch Transformationspotenziale verantwortungsvoll zu adressieren. Ihre Handlungskompetenz ermöglicht es ihnen, aktiv zur strategischen Weiterentwicklung von Organisationen im Sinne nachhaltiger Entwicklung beizutragen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Sustainable Business Lab	100	200

- Systemische Herausforderungen für nachhaltige Geschäftsmodelle (z.?B. Klimarisiken, Lieferketten, soziale Gerechtigkeit, Governance)
- Integration von Sustainable Finance in Unternehmensstrategien
- Soziale Nachhaltigkeit als Managementherausforderung (Stakeholder-Management, Diversity, Well-being)
- Reporting, Taxonomie und Wirkungsmessung
- Fallstudien aus Unternehmen und NGOs
- Entwicklung und Simulation nachhaltiger / zirkulärer Wertschöpfungsprozesse und Geschäftsmodelle mit Hilfe von Tools (z.?B. Bilanzierungsgrenzen, Modellierung von Stoff- und Energieflüssen, Umweltindikatoren (Footprint), Umweltwirkungsindikatoren, Ökobilanzierung; Ökoeffizienz, Ökoeffektivität, Zirkularitätsindikatoren…)
- Ethical Foresight: Umgang mit normativen Dilemmata in der Nachhaltigkeitstransformation

BESONDERHEITEN

Verschiedene didaktische Konzepte innerhalb der Veranstaltung

VORAUSSETZUNGEN

keine

LITERATUR

Adams, C. (Hrsg.): Handbook of Accounting and Sustainability, Edward Elgar Publishing, 2022
Audit Committee Quarterly extra: Nachhaltigkeitsberichterstattung. Zum Entwurf der EU-Kommission: Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)
Baumast, A., Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, UTB, Stuttgart 2022
Biedermann, H., Vorbach, S., Posch, W. (Hrsg.): Industrial Life Cycle Management: Sustainability Management for Industries, München, Rainer Hampp Verlag
Biedermann, H., Vorbach, S., Posch, W. (Hrsg.): Innovation und Nachhaltigkeit – Strategisch-operatives Energie- und Ressourcenmanagement, München, Rainer Hampp Verlag
Bouchery, Y., Corbett, C. J., Fransoo, J. C., Tan, T. (Hrsg.): Sustainable Supply Chains: A Research-Based Textbook on Operations and Strategy, Cham, Springer
Eisenriegler, S.: Kreislaufwirtschaft in der EU: Eine Zwischenbilanz, Wiesbaden, Springer Gabler
Förtsch, G., Meinholz, H.: Handbuch Betriebliche Kreislaufwirtschaft, Wiesbaden, Springer Spektrum
Geissdoerfer, M., Pieroni, M. P. P., Pigosso, D. C. A., Soufani, K.: Circular business models: A review, Journal of Cleaner Production, 277, 123741, 2020
Ghisellini, P., Cialani, C., Ulgiati, S.: A review on circular economy: the expected transition to a balanced interplay of environmental and economic systems, Journal of Cleaner Production, 114, 11–32, 2016
Gray, R., Bebbington, J.: Accounting for the Environment, Sage, 2001
Gray, R., Owen, D., Adams, C.: Accounting & Accountability: Changes and Challenges in Corporate Social and Environmental Reporting, Prentice Hall, 1996
Günter, E., Schrack, D.: Ressourcenmanagement: Nachhaltige Steuerung von Naturkapital in Unternehmen, UTB, Stuttgart 2022
Hinrichs, B.: Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie: Roadmap für nachhaltiges Wirtschaften und Innovation, Haufe Verlag, Freiburg 2021
Hopwood, A. G., Unerman, J. (Hrsg.): Accounting for Sustainability: Practical Insights, London: Earthscan, 2010
ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V.: Nachhaltigkeitsmanagement – Handbuch für die Unternehmenspraxis: Gestaltung und Umsetzung von Nachhaltigkeit in kleinen und mittleren Betrieben, Springer Vieweg, 2021
Lacy, P., Rutqvist, J., Buddemeier, P.: Wertschöpfung statt Verschwendung – Die Zukunft gehört der Kreislaufwirtschaft, München, Redline Verlag
Lieder, M., Rashid, A.: Towards circular economy implementation: A comprehensive review in context of manufacturing industry, Journal of Cleaner Production, 115, 36–51, 2016
Quaschning, V.: Regenerative Energiesysteme: Technologie – Berechnung – Klimaschutz, München, Carl Hanser Verlag
Schaltegger, S., Burritt, R.: Contemporary Environmental Accounting: Issues, Concepts and Practice, Routledge, 2017
Schaltegger, S., Hörisch, J., indolph, S. E., Harms, D.: Corporate Sustainability Barometer 2012, Centre for Sustainability Management, Universität Lüneburg
Schaltegger, S.: Unternehmerische Nachhaltigkeit als Treiber von Unternehmenserfolg und Strukturwandel, Wirtschaftspolitische Blätter, 57. Jg., Nr. 4, S. 495–503
Thewes, R.: Let's change a running system: Transformationswege in eine nachhaltige Wirtschaft, tredition Verlag, Hamburg, 2021